

SPOR KULEX

AKTUELLES AUS DEM NEUKIRCHNER GEMEINDEGESCHEHEN

Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner! Liebe Leserinnen und Leser!

Die internationale Fußballwelt gab sich bei uns ein – leider verregnetes – Stelldichein. Nationale Schauspielprominenz gastiert ab September im cinetheatro mit jeweils neuen Programmen. Regionalität und Dialektdichtkunst stehen im Mittelpunkt der Buchpräsentation über Flora Steiner im Kammerlanderstall. Das schon traditionelle Krapfenfest sorgt für lokale Schmankerl. Die wöchentlichen Platzkonzerte der örtlichen Trachtenmusikkapelle laden zum Besuch ein. Und der Sommer zeigt sich wohl von seiner labilen Seite, bietet aber trotzdem jede Möglichkeit, dass die umfang- und abwechslungsreichen Angebote in unserer wunderschönen Region von Einheimischen und Gästen gleichermaßen genützt werden können! Viel Spaß und Muße beim Lesen der 163. Ausgabe wünscht das **SPOR**-Team.



”

Ich liebe meinen Staubsauger

DYSON Akkusauger jetzt inkl. Elektrobürste.

DYSON DC62 Akkusauger

- bis zu 20 Minuten gleichmäßig starke Saugleistung.
- Die Ausblasluft des Gerätes ist sauberer als die Raumluft die Sie atmen.
- Hygienische Behälterentleerung einfach per Knopfdruck.
- Der Dyson Digitale Motor V6 ist die Grundlage für den stärksten kabellosen Staubsauger.



dyson

ab € **299,-**

Alpenverein

Am 17. Juni 2017 konnten wir endlich wieder einmal bei schönem Wetter zum Feuerbrennen zur Wildalm starten. Um 14:00 Uhr trafen wir uns beim Schranken und fuhren mit ca. 30 Personen hinauf. Oben angekommen führte unser erster Weg zu den Vierlauchenstadln und zum See. Dort konnten sich dann die ganz Mutigen unter uns bei eisigen Wassertemperaturen beim „Inselhüpfen“ behaupten. Danach wanderten wir wieder zur Hütte, wo wir unser Lagerfeuer anzündeten und unsere Würstel grillten. Anschließend konnten wir unsere Sonnwendfeuer großräumig austragen und anzünden. Es war eine super Kulisse und die Kids und Eltern waren begeistert.

Die ganz Mutigen haben dann in der Hütte übernachtet, während die restlichen Personen dann wieder ins Tal fuhren.

Auch vom Tal konnte man unsere Feuer perfekt sehen – wir waren richtig stolz.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei den „Wildalmwirtsleuten“ recht herzlich bedanken, dass wir jedes Jahr wiederkommen dürfen und immer freundlich aufgenommen werden.

Unsere nächsten Veranstaltungen:

05.08.2017 Schaubergwerk Neukirchen/Grv.
09.09.2017 Rutschenpark Maria Alm
14.10.2017 Schnitzeljagd

Weitere Termine, Berichte über die Veranstaltungen bzw. auch viele Fotos findet ihr auf unserer Homepage www.av-neukirchen.at

Anmeldungen zu den Veranstaltungen (gerne auch zum Schnuppern) bzw. nähere Infos gibt's bei Manuela Hofer: 0664/1531457 oder email: fuschi@live.at

Claudia Fuschlberger



Brille

PELLOSCH

Stadtplatz 15 . Mittersill . 06562 6351

Elternverein

Wir suchen DICH!

Wir haben im Oktober 2017 Neuwahlen und suchen noch helfende Hände für unseren Elternverein.

Viele engagierte Mütter und Väter haben uns in den letzten Jahren unterstützt – zum Wohl unserer Kinder und der Gemeinschaft. Wenn wir unsere zahlreichen Aktivitäten und Zuschüsse unseren Schülern und Schülerinnen weiter zur Verfügung stellen möchten, können wir dies nur mit neuen Vorstandsmitgliedern im Verein bewerkstelligen.

Wir suchen ab Herbst 2017:

- Organisator/in für die Gesunde Jause (1 Vormittag pro Monat in der NMS)
- Obfrau oder Obmann für den Elternverein
- Schriftführer/in

Deshalb suchen wir DICH – bitte melde dich bei Interesse bei unserer Obfrau Ingrid Gruber unter der Tel. Nr. 0664 75048032.

Zuwendungen an die Schulen und SchülerInnen

Im letzten Schuljahr 2016/17 sind vom Elternverein € 2.273,00 an die Schulen in Neukirchen (VS+NMS) und an die SchülerInnen in Neukirchen, Wald und Krimml (NMS) gegangen. Dies können wir im nächsten Schuljahr nur aufrechterhalten, wenn wir neue engagierte Eltern im Vorstand haben.

Zuschuss an SchülerInnen für freiwilligen Schwimmkurs in der Volksschule (VS)

€ 315,--

Zuschuss an SchülerInnen für Schwimmtage in der VS:

€ 285,--

Zuschuss an Entlass-SchülerInnen der 4. Kl. VS für Salzburgfahrt

€ 105,--

Zuwendung an NMS (Zuschuss Leseprojekt JÖ und Topic-Zeitschrift)

€ 1.000,--

Zuschuss an Entlass-SchülerInnen der 4. Kl. NMS für Wienfahrt

€ 225,--

Zuwendung an Volksschule: AVOS-Projekt

€ 240,--

Zuwendung an Volksschule: Kauf Bücher für Bibliothek

€ 103,--

€ 2.273,--

Was organisieren wir derzeit für unsere Kinder und Eltern?

- Gesunde Jause NMS 1 x pro Monat
- Verpflegung Jugendskitag in der Preimis
- NMS-Wintermeisterschaft (warmes Getränk für Langläufer + Skifahrer)
- Schwimmkurs mit der Wasserrettung Mittersill im Frühjahr
- Agape nach der Erstkommunion
- Kinderartikelbasar (Herbst und Frühjahr) in der NMS
- NMS-Informationsabend für Entlass-Schüler der drei Volksschulen u.v.m.

Schulaktion Karin Czerny - Schulbedarf



Wir werden auch bei der heurigen Schulaktion im Sommer 2017 (ab sofort bis Mitte September 2017) wieder von **Karin Czerny, Schulbedarf & Geschenke** gesponsert: Der Elternverein erhält **10 Cent pro Schulartikel** (bei jedem Artikel ab 50 Cent) beim Kauf von Schulartikeln und Sammel-Heftbestellungen bei Karin im Geschäft.

Seit 2013 hat der Elternverein jährlich einen Betrag von ca. € 500,- erhalten, den wir wiederum an die SchülerInnen und Schulen weitergeben konnten (Leseprojekt NMS, Schwimmtage VS,...). Herzlichen Dank an KARIN CZERNY und alle Eltern, die mitmachen und dabei den Elternverein unterstützen!

Wir wünschen allen Schülern/Schülerinnen und Eltern schöne erholsame Ferien und freuen uns auf neue Helfer!

*Liebe Grüße
Ingrid Gruber & Team*



Bergrestaurant
WILDKOGEL

JAZZBRUNCH

mit „**That's Jazz**“

**Aussichts-
Bergrestaurant
Wildkogel**

**Sonntag, 13. August 2017
ab 11 Uhr**

Feinste Jazzmusik in entspannter Atmosphäre. Bekannte Songs in zeitgemäßem „Gewand“. Grooves von „old school“ swingend bis hin zum „Lounge-Ambiente“.



JAZZBRUNCH



FAMILIENFEST

**Aussichts-
Bergrestaurant
Wildkogel**

**Sonntag, 13. August 2017
ab 10.30 Uhr**

**Ganztägiges
Kinderprogramm:
spannende, lustige
Spiele mit Bianca,
Würstelgrillen, ...**

Informationen:
Bergbahnen Wildkogel
Tel. +43 (0) 664 514 20 30
bergbahnen-wildkogel.at



Freiwillige Feuerwehr

Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner,

wiederum liegen einsatz- und ereignisreiche Wochen hinter uns. Neben diversen Einsätzen waren die Kameraden der Feuerwehr Neukirchen vor allem im Bewerbswesen zugegen.

Brandmeldealarm, 31.05.17

Ein defekter Toaster führte zu einer starken Verrauchung in einer Appartementanlage in der Künstlergasse.

Unwettereinsätze, 01.06.17

In der Folge eines Hagelunwetters waren insgesamt 6 Einsatzstellen, vor allem in den westlichen Ortsteilen Neukirchens abzarbeiten. Neben diversen überfluteten Kellern galt es Verkehrswege wieder frei zu machen.

Tierrettung, 15.06.17

Zu einer Tierrettung im Untersulzbachtal wurde die Feuerwehr Neukirchen Mitte Juni alarmiert. Die unverletzte Kalbin wurde im unwegsamen Gelände gesichert und schließlich per Hubschrauber mit Hilfe eines Taus ausgeflogen.

Waldbrand Rossberg, 21.06.17

Ein Blitzeinschlag in den Morgenstunden führte zu einem kleinflächigen Waldbrand im Bereich Taubenstein. Mithilfe einer 300 Meter langen Löschleitung konnte der Brand gelöscht werden.

Suchaktion Salzach, 21.06.17

Eine vermisste Person im Bereich der Salzach war der Alarmierungsgrund an diesem Tag. Leider konnte die Einheimische nur noch tot geborgen werden. Unser Mitgefühl und Beileid gilt an dieser Stelle den Angehörigen.

Neben den zum Teil sehr fordernden und mitunter tragischen Einsätzen führte die Feuerwehr Neukirchen auch diverse Übungen durch. Die Gemeinschaftsübung der Oberpinzgauer Feuerwehren sei an dieser Stelle besonders erwähnt: In Bramberg beübten die Einsatzkräfte am 25. Juni einen Unfall mit Gefahrgut inkl. Aufbau einer kompletten Dekontaminationsstation.

Bewerbswesen

Besonders Erfreuliches gibt es auf dem Gebiet des Bewerbswesens zu berichten:

Zuerst setzte sich die Berwebsgruppe im Rahmen des „Großglockner Kuppelcups“ mit einer Traumzeit durch und errang den 1. Platz. Im Rahmen des Landesbewerbes ging dann nochmals alles auf. Die Berwebsgruppe „Neukirchen 1“ konnte mit einer Traumzeit von 29,81 Sekunden nicht nur den Landesmeistertitel sichern, sondern ist nunmehr neuer Landesrekordhalter für die schnellste Zeit im Löschangriff! Noch nie war eine Berwebsgruppe im Land Salzburg schneller. Wir sind stolz auf unsere Berwebsgruppe und diese gewaltige Leistung!



Feuerwehrfest und Venedigercup am 1. und 2. September 2017

Am 1. und 2. September findet das diesjährige Feuerwehrfest statt und wir möchten alle Neukirchnerinnen und Neukirchner herzlich dazu einladen! Als besonderes Highlight findet am Samstag den 2. September ab 14:00 Uhr der Parallelbewerb um den Venedigerpokal am Sportplatz in Neukirchen statt. Die musikalische Umrahmung übernehmen der Romantikexpress sowie das Tauernecho. Wir freuen uns schon jetzt auf das Fest und den Bewerb sowie zahlreiche Besucher!

Weitere Informationen zum aktuellen Einsatzgeschehen, den Bewerbungen und diversen Übungsberichten mit vielen Bildern findet ihr wie immer auf

www.feuerwehr-neukirchen.at.

LM Klaus Schwarzenberger



Bergrestaurant
WILDKOGEL

KRIMI dinner®

im Aussichts-Bergrestaurant Wildkogelbahn

Krimi „**Bis dass der Tod uns scheidet**“

Tatzeit:

31. Aug 2017
19.00 Uhr

Tatort:

Aussichts
Bergrestaurant
Wildkogelbahn

Tickets:

Kassa
Bergbahnen Wildkogel
Neukirchen

Tickets nur bis 28. August erhältlich.

Keine Abendkassa!

Info: Rene Steixner
Tel. 0664 / 514 20 30

Hier sitzen Sie mittendrin...

Beim **Krimidinner®** sitzen Sie am Schauplatz **mittendrin**, sehen dem Kommissar bei seinen Ermittlungen über die Schulter und sind dem Täter vielleicht schon selbst auf der Spur.

Währenddessen servieren wir Ihnen ein **exklusives Mordsdinner**, das keine Wünsche offen und Sie unvergessliche Stunden **miterleben** lässt.

... und genießen!

Im Eintritt enthalten:

Berg- & Talfahrt mit der Wildkogelbahn Neukirchen (18.00 Uhr)
Sektempfang
Aperitiv
Abend Menü – Mehrgängig
Theater zum Mitermitteln

**Bergbahnen
Wildkogel** 
WILDKOGEL!
DIE ARENA
Neukirchen - Stanzach

bergbahnen-wildkogel.at

eine Veranstaltung von GASTROTHEATER

Trachtenmusikkapelle

Liebe Musikfreunde!



Die Trachtenmusikkapelle darf sich über zwei „vergoldete“ Musikanten freuen. Wir gratulieren Elias Ebenkofler und Max Stotter zur goldenen Leistungsprüfung, die beide mit „sehr gutem Erfolg“ bestanden haben. Nach einer theoretischen und internen Prüfung konnten sie ihr Können beim Absolventenkonzert im Samerstall in Niedersill unter Beweis stellen. In der Jury mit dabei: Landeskapellmeister Christian Hörbiger, Musikumdirektor Gunther Kalcher, Bezirksjugendreferent Christian Stallner und Trompetenlehrer Herbert Deutinger. Wir freuen uns und sind sehr stolz auf unsere neuen „Goldenen“.

Beim letzten Sporkulex durften wir über das erfolgreiche Ergebnis unseres Jugendorchesters beim Landes-Jugendorchestrierwettbewerb berichten. Kurz danach erhielten wir die erfreuliche Nachricht, dass unser Nachwuchsorchester auch zum Bundeswettbewerb Ende Oktober im Brucknerhaus in Linz eingeladen ist! Wir wünschen unserem Jugendorchester dabei viel Spaß und gutes Gelingen!

Auch wir Musikantinnen und Musikanten der Trachtenmusikkapelle sind bestürzt und tief traurig über den frühen Tod von Koglhaus Christoph. Christoph war stets ein Freund und Gönner der TMK Neukirchen. Wir denken gerne an viele Jahre „Fest am Berg“ zurück und an die zahlreichen Gelegenheiten, in denen er der Trachtenmusikkapelle unterstützend zur Seite stand. Unser Dank und unsere Anteilnahme gilt der gesamten Familie Hutter, der wir nun viel Kraft für die Bewältigung der kommenden Zeit wünschen.

Bis bald, eure Trachtenmusikkapelle.

*Franz Brunner, Obmann
Lorenz Brandauer, Kapellmeister*

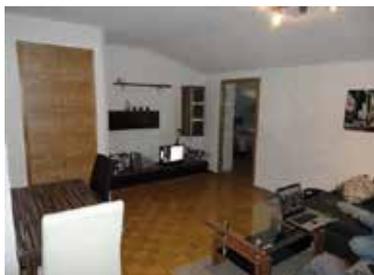
Wohnung zu vermieten!

Wohnung in Bramberg, Wennserstraße
ab sofort zu vermieten!

ca.48 m², großer Wohn-Essraum mit eingebauter Küche,
helles Schlafzimmer mit Mansarde

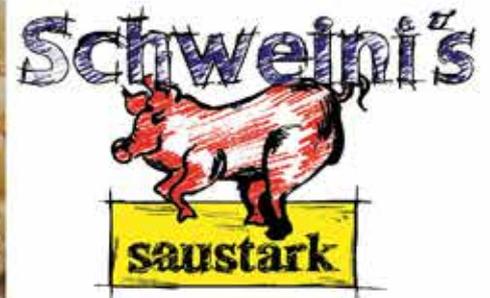
Vorhaus, Bad, Kellerabteil (teilweise möbliert)

Anfragen bitte unter 06565 / 6040 (in der Früh oder
abends) oder 0664 / 5651935 oder 0664 / 1760750





sommernachtsfest | mit live musik & grillen
DO 10.8. - Stringpower I DO 17.8. - Schweinsteiger
DO 24.8. - Stürmi I DO 31.8. - Stringpower
DO 7.9. - Fritz & Tom



LEBERWURSTTAGE
7. BIS 11. SEPTEMBER

OKTOBER FESTTAGE
22. September bis 1. Oktober



Auf euer Kommen freuen sich die Familie Schweinberger & Team
Eure Reservierung nehmen wir gerne unter 0 65 65 / 62 04 oder INFO@GASTHOF-NEUHOF.AT entgegen

Eis- und Stocksport

04.06.2017: **Pfingstturnier**

Beim traditionellen Pfingstturnier beteiligten sich heuer erfreulicherweise wieder neun Mannschaften. Teilweise bei strömenden Regen gab es diesmal mit den „**Rosentalern**“ einen neuen Sieger. Bei ihrem erstmaligen Antreten erreichten die Männer des **Ski-Clubs** den beachtlichen 6. Gesamtrang. Beachtlich auch die reine Damenmannschaft der **Eisschützen** mit Rang 7. Die Mannschaften erreichten folgende Platzierungen: 1. Rosentaler, 2. UFH (Sparverein Scheifei), 3. Stammtisch, 4. SZV (Schafzuchtverein), 5. Kameraden, 6. Ski-Club, 7. Eisschützen-Damen, 8. Feuerwehr, 9. Rodler. Das Gloadschießen gewann der **SZV** vor den **Rodlern** und den **UFH**.

05.06.2017: **Turnier in Mühlbach**

8 Mann hatten nach dem anstrengenden Pfingstturnier auch noch am Pfingstmontag einen Einsatz in Mühlbach. Rang 5 mit 13,4 Punkten und mit 208 Punkten überragender Sieg beim Mannschaftsgloadschießen.

11.06.2017: **2. Runde der Meisterschaft in Böndlsee (Goldegg)**

Mit gleicher Punktezahl wie in der 1. Runde (6,2 Punkte) leider noch keine Steigerung zu vermerken. Diesmal spielten wir allerdings auf der Einzellbahn und hatten damit um 2 Spiele weniger.

18.06.2017: **3. Runde der Meisterschaft in Annaberg**

Der Abwärtstrend setzt sich fort. Diesmal nur mehr 5,7 Punkte. Wir gehen damit mit 18,1 „Pünktchen“ in die Sommerpause.

02.07.2017: **PinzAlpPro KaiserCUP**

Bei dieser Art von Turnier nehmen 2 Mannschaften mit je 5 Mann des EVN teil. Hier lief es auch deutlich besser als in der Mannschaftsmeisterschaft. **Mannschaft 1** (Andreas Möschl, Erich Scharr, Hans Wallner, Roland Steger und Hans-Peter Marchetti) nützte die Heimbahn optimal und wurden Sieger in der Klasse 3. **Mannschaft 2** (Sepp Steger, Werner Breuer, Alois Nadegger, Peter Patsch und Franz Göstl) war in Piesendorf und sicherte mit Platz 6 den Klassenerhalt in der Klasse 1.

16.07.2017: **5-Stock BK 1 in Neukirchen und BK 2 in Maishofen**

Am 16. Juli begann wieder die Meisterschaft in den 7 Bezirks- und 4 Meisterklassen. Der führende in der heimischen 5-Stock Meisterschaft, **Erich Scharr**, hatte wohl keinen allzu guten Tag. Er musste mit 9 Punkten und dem 9. Platz zufrieden sein. Etwas besser platzierte sich **Werner Breuer** in der BK 2 in Maishofen. 9,5 Punkte und damit Rang 5.

*Für den EVN
Josef Steger*



Sieger des Pfingstturnieres 2017

JUDO

Im Herbst starten wir wieder mit einem Neuanfänger Kurs für alle Kinder ab der 1. Volksschule.

Genauere Infos bekommen die Kinder noch bei einem Besuch unserer Trainerinnen in den Volksschulen.

Bis dahin wünschen wir allen schöne und erholsame Sommerferien!

Die Judo-Trainerinnen



Schrollback gmbh

Bäckerei | Feinbackwaren | Cafe's



**„Wir backen nicht ‚auf‘ -
wir backen frisch ...
mit Freude am Handwerk“**



Wir gratulieren unserer U14 Mannschaft mit ihren Trainern Herbert KRÖLL, Bruno ANHAUS u. Luca WALLNER, zum Meister - Frühjahr 2017!

Am Sportplatz wird bereits wieder fleißig im Nachwuchsbereich trainiert, wer Interesse hat, als Trainer, Helfer usw. mitzuhelfen, ist herzlich willkommen!

Wir haben in der Saison 2017/18 eine U7, U10, U12 u. U14 angemeldet!

*Mit sportlichen Grüßen
Nindl Ferdinand, Nachwuchsleiter*



Nachwuchscamp der Mannschaften U12 und U14 des USC vom 30.07.-04.08.2017 am Sportplatz Neukirchen

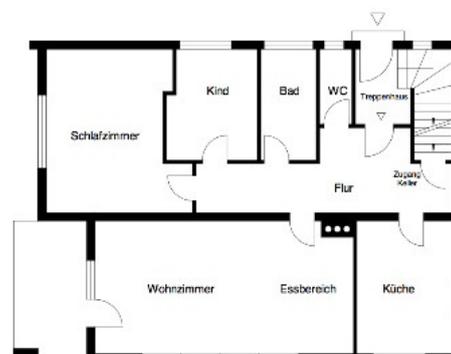


Wenn's um die Unterstützung freiwilliger Helfer geht,

ist nur eine Bank meine Bank.

Freiwillige Helfer sind in unserer Gesellschaft unverzichtbar. Sie spenden ihre Zeit für Menschen, die Hilfe brauchen oder in Not sind. Dieses Engagement unterstützt Raiffeisen seit jeher finanziell und tatkräftig. Weil man nur gemeinsam Wunder bewirken kann. www.neukirchen.raiffeisen.at

Wohnung zu vermieten



Lage:

Neukirchen am Großvenediger
Dürnbachau 286

Größe:

Gesamtes Erdgeschoss, ca. 91 m²

Ausstattung:

Großzügiges Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer oder Büro, Küche, Bad mit Wanne, separate Dusche, Waschmaschinen-Anschluss, separates WC, Terrasse (ca. 8,5 m²), Kellerraum (ca. 7,5 m²), Garage, Grundstücksnutzung. Die Wohnung ist komplett renoviert:

- Neue Vinyl-Böden in Eichendielenoptik, neue Innentüren,
- Neue Einbauküche (E-Herd/Ceran-Kochfeld, Dunstabzug, Geschirrspüler, Kühl-/Gefrier-Kombination).

Kabelanschluss für Telefon, TV und Internet (Salzburg AG).

Das Haus hat neue Fenster und ist komplett wärmegeklämt.

Weitere Informationen für Interessenten bei

Christine u. Johannes König

Telefon Österreich: 06565 6606

Telefon Deutschland: 0049 89 6122064 (mit Anrufbeantworter)

E-Mail: jac.koenig@t-online.de



Liebe Fussballfans!

Die kurze Sommerpause ist schon wieder vorbei. Lange konnten wir uns nicht auf unseren Lorbeeren ausrasten, dennoch haben wir es alle sehr genossen. Die 2. Landesliga ist nun Realität und wird uns einiges abverlangen. „Gut vorbereitet sein“ – mit diesem Leitsatz gingen die Trainer mit ihrer Mannschaft in das Training. Es wurde in der Vorbereitung 4 x pro Woche trainiert und mit Meisterschaftsbeginn reduziert auf drei Trainings pro Woche.

Da wir eine Pause unseres Kapitäns Hans Peter Schöppl und Aussenverteidiger Sebastian Bachmaier kompensieren müssen, verstärkten wir uns mit Radoslav Anev (Bulgarien) und Lukas Lazansky (Piesendorf).

Ich denke, es ist uns ganz gut gelungen, ein sehr willenstarkes Team rund um Neo-Kapitän Julian Dreier zu stellen, um in dieser Liga im gesicherten Mittelfeld Fuß fassen zu können.

Begonnen haben wir die Saison mit dem Stieglcup, am Samstag 22.07. gegen SAK1914, einem Salzburger Liga Club und mussten uns leider zu Hause mit 1:5 geschlagen geben.

Gleich darauf folgte ein noch nie dagewesenes HIGHLIGHT auf unserem Fußballplatz. Am Mittwoch, 26.07 hieß es SCHALKE 04 : NEFTCHI BAKU. Nicht nur für die Spieler und unseren Fußballclub, sondern für ganz Neukirchen, war dies wohl was Besonderes. Trotz Schlechtwetters konnten wir diese Veranstaltung durchführen und ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich bei allen Helfern bedanken, die das erst

möglich gemacht haben. Es waren unglaubliche 97 FREIWILLIGE Helfer. D A N K E!

Eine große Anerkennung bekamen wir von Seiten der Schalkern und Nationalpark-Boss Christian Wörister – worauf wir sehr stolz sein können.

Im Anschluss darauf folgte der nächste Blau-Weiße Programmpunkt – Meisterschaftsaufakt gegen St. Johann 1B. Ein erster Gradmesser in der neuen Liga. Mit einer gelungenen „Generalprobe“ von 3:2 siegen wir zu Hause vor zahlreichen Zuschauern.

Gerne gebe ich euch noch die nächsten Heimspiel-Termine bekannt und bitte auf weiterhin zahlreiche – lautstarke Unterstützung unserer Mannschaft!

12.08. vs Piesendorf

26.08. vs Leogang

09.09. vs Radstadt

23.09. vs Mühlbach/Pzg., alle um 17:00 Uhr

07.10. vs Mittersill und am 14:10 vs Eben, beide um 16:00 Uhr

04.11. vs Saalbach um 14:00 Uhr

Die Reservespiele beginnen jeweils 2 Std. 15 Min. vorher.

Für den USC Neukirchen
Mario Steger
Sportlicher Leiter

Fotos: Gusti Stöckl



Mountainbikeclub Neukirchen



Radausflug 2017 – von Neukirchen zum Walchensee, 18. bis 24. Juni 2017

Der Siegeszug des E-bikes ist auch in unserem Club wohl nicht mehr aufzuhalten: nur noch 2 „Normal“-Radler fanden sich zur diesjährigen Tour ein. Im Begleitfahrzeug mit Stern wurde das Gepäck verladen, Start pünktlich am Sonntag um 8:00 Uhr. Der erste Tag führte uns über das Markkirchl nach Tirol, Mittagspause in Hopfgarten, dann weiter nach Jenbach, in abenteuerlicher Nostalgiefahrt mit der Achensee Zahnradbahn hinauf zum Seespitz und weiter nach Pertisau.

2. Tag: Pertisau am Achensee. Die geplante Tour auf die Rofan endete an der Buchauer Alm. Der weitere Weg entpuppte sich als Skipiste - also zur anderen Talseite ins Falzthurntal vorbei an den gigantischen Felswänden von Bettlerkarspitze, Schaufelspitze und Sonnjoch bis zur Gramaier Alm. Am Dienstag führte unsere Strecke entlang des Achensees zum Achenpass, dann südlich des Sylvenstein Stausees auf Waldwegen mit großteils sturzgefährlichem Splittbelag, vorbei an tiefen Bachschluchten nach Fall und weiter ins Rißtal und in die Eng zum großen Ahornboden. Ein starkes Gewitter vertrieb uns frühzeitig zum Hotel in Hinterriß. Hier haben uns Steger Christian und Steiger Sepp leider wieder verlassen. Mittwoch: Hinterriß - Vorderriß, westlich entlang der Isar mit ihren weiten

Kiesflächen und Mäandern nach Wallgau. Ein schöner Radweg führte uns weiter zum Walchensee. Quartierssuche, dann eine Spritztour über Kochel am See zum Kloster Benediktbeuern, mit Besuch der Klosterbasilika und wieder zurück über Kochel und die Kesselbergstraße nach Walchensee. Am Donnerstag geht's hoch hinauf zum Herzogstand. Zunächst entlang des Westufers des Walchensees zur Passhöhe Urfeld, dann auf einem sehr steilen groben schottrigen Weg hinauf zum Herzogstandshaus, ab hier zu Fuß weiter auf den Herzogstand. Die grandiose Rundumsicht wurde durch das hoch sommerliche Wetter etwas getrübt. Aber den Großvenediger haben wir dennoch in der Kette des Alpenhauptkamms ausmachen können. Am Freitag stand die Herzogstand - Umrundung auf dem Plan: Von Walchensee (Ort) entlang des Sees nach Einsiedel, ab hier durch das waldige romantische Tal der Eschenlaine, wieder viele Auswaschungen und Gumpen im Kalkgestein, nach Eschenlohe an der Loisach. Nach kurzer „10er“-Kaffeepause auf schönen Radwegen über Lohstadt, Schlehdorf und Raut (hier dann Schiebe- und Tragestrecke (warum müssen die E-Bikes so schwer sein?) nach Kochel am See, Mittagspause am See. Nun die alte Kesselbergstraße hinauf (im oberen Teil Schiebestrecke) zur Passhöhe Urfeld. Hinab zum Walchensee und eine Seeumrundung war dann der krönende Abschluss unserer Radwoche.

Sonnenschein und wunderschöne Touren. Danke, Franz, für die gute Reiseplanung, das sagt im Namen der 11 Radler

FEUERWEHR FEST

1. - 2. September 2017

140 Jahre
FF Neukirchen

FREITAG

17:00 - 19:00 Uhr: **Schichtjause und Bier
mit der Feuerwehrmusi**

20:30 Uhr: Firehouseparty mit dem
Romantik Express

SAMSTAG

14:00 Uhr: Parallelbewerb um den
Venedigerpokal

20:30 Uhr: Nacht in Tracht mit dem
TAUERN ECHO

Eintritt Freitag: Frei, Eintritt Samstag: VVK: € 5,- (bis 20:30) / AK: € 8,-
Eintrittskarten erhältlich bei den Feuerwehrkameraden.



Feuerwehr Neukirchen
retten. löschen. bergen. schützen.



„Schreib's auf“

Der Bauer im Supermarkt

Noch ehe ich ihn bewusst wahrnahm, hatte ich das Gefühl – der passt hier nicht herein.

Die schweren Stiefel, die sicher schon mehr Kuhfladen als Reinigungsbürsten gesehen hatten, auf dem vergleichsweise steril wirkenden weißen Fliesenboden, die mehrfach geflickte, in ihrer Farbe undefinierbar gewordene Strickjacke zwischen säuberlich gestapelten bunten Warenregalen, nicht zu vergessen die unvermeidliche Wollmütze, deren stets nach vorne gekippter Zipfel mich schon des öfteren fasziniert hatte – wieso fällt der Zipfel nicht nach hinten? Sollte es etwa bei Mützen so ein Phänomen geben wie das der berühmten Lederhose, die man hinter die Türe stellen kann?

Wie dem auch sei, das mir wohl bekannte Bäuerlein stapfte auf von Arbeit krummen Beinen und mit krummem Rücken sein Einkaufswägelchen schiebend durch den in diesem Augenblick viel zu modernen erscheinenden Supermarkt.

Mir war schon klar, dass es einen Laden, der zu ihm gepasst hätte, seit gut 30 Jahren nicht mehr gab – einen mit einem Holztresen, wo es nach Malzkaffee, Schmierseife und Tabak zugleich roch, und das Glas mit den Stollwerk-Zuckerln neben der Kassa stand.

Als wir einander grüßten, fiel mir auf, wie blau seinen kleinen Augen waren. Die unzähligen Fältchen um diese Augen runzelten sich zu einem so freundlichen Lächeln.

Er war früher des Öfteren in unsere Apotheke gekommen. Wenn es läutete und auf Betätigung des Türöffners niemand hereinkam, dann wussten wir – es war er. Offenbar war ihm der Belag seiner Stiefel und der Geruch, der von ihm ausging, wohl bewusst; wir mussten uns also zur Türe bequemen, um dort seine Wünsche entgegenzunehmen.

Er telefonierte nie, er orderte auch seine gewünschten Visiten stets an der Türe. Angefahren auf einem offenen Muli, winters wie sommers. In der gleichen unvermeidlichen Strickjacke und der besagten Haube.

Er war immer sehr freundlich gewesen, aber an dem Tag im Supermarkt – wieso hatte ich ihn da eigentlich noch nie zuvor gesehen? Wo kaufte er sonst ein? – schien mir sein faltiges Lächeln besonders nett. Ich sagte irgendetwas Belangloses, um ihm zu zeigen, wie sehr es mich freute, ihn zu sehen, jetzt, wo wir die Nutztier-Praxis geschlossen hatten und damit seine Wünsche nicht mehr erfüllen konnten. Ich lud ihn sogar ein, mich eben ohne Grund einmal zu besuchen, wohl wissend, dass er es nie tun würde und dass ich auch nicht wüsste was ich in so einer Situation mit ihm anfangen sollte. Die besagten Stiefel auf meinem Wohnzimmerparkett ...?

Wir kamen an der Kassa hintereinander zu stehen. Da ließ es sich nicht vermeiden, seinen Einkauf zu begutachten: 2 Großpackungen Frankfurter-Würstchen und 6 Würfel Margarine. Die kurze Begegnung ließ mich eine ganze Zeit nicht los. Sie war erfreulich und ein wenig melancholisch zugleich verlaufen. Und sie hatte ein Frage aufgeworfen – was um alles in der Welt kocht sich ein alleinstehender alter Bauer mit 2 Großpackungen Frankfurter und 1,5 kg Margarine?? Langer Rede kurzer Sinn – weil man eben im modernen Haushalt, als gute Hausfrau und Köchin, phantasiebegabt, gaumenverwöhnt, nicht mehr ganz einfach denkt, entwickelte ich folgende Theorie: manche Vorräte hat man wohl in größeren Mengen zu Hause. Mehl zum Beispiel. Und Salz. Und dann hatte er wohl Hühner am Hof, Eier also.

Man könnte daher aus Margarine, Eiern, Salz und Mehl einen Teig zubereiten; und diesen Teig so gut es ging auswalken, um die Würstchen darin einzupacken, sie dann auf ein Blech legen und in den Ofen - er hatte doch sicher einen der alten Holzbeheizten Küchenherde mit dem kleinen Backrohr und den schmalen Backblechen mit dem hochgezogenen Rand.

Ja, jedenfalls kaufte ich ein – Margarine und Frankfurter. Mehl, Salz und Eier hatte auch ich zu Hause. Und dann kochte ich. Würstchen in Mürbteig nach Bauernart; mit Ei bestrichen und etwas Kümmel bestreut. Sie rochen köstlich, sahen hübsch aus und schmeckten paradiesisch; ländlich, deftig, würzig und so weiter ... Vielen Dank, lieber krummer, blauäugiger, fältchenlachender Bauer mit der



„Schreib's auf“

unverkennbaren Mütze und der Stallwolke um dich herum!

Wochen später erzählte ich – wodurch auch immer veranlasst – einer Bekannten die Geschichte mit dem sonderbaren Einkauf. Sie fand es nicht sonderbar. Sie kannte den Mann gut. „Das kauft der immer ein. Brot bekommt er

von anderswo, und das ist sein Standardessen: Brot dick mit Margarine bestrichen und heiße Würstel.“

Brot – dass ich daran nicht gedacht hatte ...
Ich war ein bisschen enttäuscht.

Beatrix Neumaier, 2004

Lea schreibt ...

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

schon wieder bin ich hier und habe erneut die Ehre meine Gedanken mit euch zu teilen und für euch zu schreiben. Keine Sorge, dieses Mal fachsimpler ich ausnahmsweise mal nicht! Heute möchte ich über Verabschiedungen reden, weil wir alle genau wissen wie es ist, tschau, bye, tschüssiii, leb' wohl oder auf Wiedersehen zu sagen. Und ja, irgendwann ist jeder Weg zu Ende, spätestens in Rom, denn wie sagt man so schön? „Alle Wege führen nach Rom.“ Aber nein, Spaß beiseite.

Jahre-, Monate-, Wochen-, und Tagelang können wir unsere Wege Seite an Seite gehen, nebeneinander und miteinander, können wunderschöne, einzigartige und besondere Momente erleben und sich gegenseitig besser kennenlernen. Mal mehr und mal weniger. Können Geschichten schreiben, die uns verbinden und uns Sachen erzählen, die bleiben, doch irgendwann ist dieser eine Weg zu Ende und es wird Zeit „auf Wiedersehen“ zu sagen, abzubiegen auf einen neuen Weg. Es muss nicht heißen, dass man diesen nicht mehr miteinander geht, sondern vielleicht einfach nur in zwei verschiedenen Welten oder mit Distanz. Es heißt auch nicht, dass man sich vergisst oder nie mehr wieder sieht, ganz im Gegenteil. Man vermisst und freut sich umso mehr auf ein Wiedersehen.

Veränderungen sind eines der wichtigsten Dinge im Leben. Die Welt verändert sich, die Menschen, Tiere, Pflanzen verändern sich und wir verändern uns, Tag für Tag. Auch Abschiede sind Veränderungen, egal ob man sich von einem Luftballon verabschiedet, den man in den Himmel schickt oder von einem geliebten Men-

schen. Von einem Kumpel, nach einem netten Abend, von Freunden, bevor sie in den Urlaub fahren oder wie in meinem Fall, von einer Person, die mir in den letzten Monaten ziemlich ans Herz gewachsen ist und mir so einiges beigebracht hat. Um genau zu sein verabschiedete ich mich von einer Professorin, die sich wiederum in ein fernes Land verabschiedet und kurz vor ihrer Abreise habe ich ihr noch einen Brief geschrieben ...

It's time to say Goodbye 05.07.2017

Liebe Frau Professor,

ziemlich genau 42 Wochen ist es her, dass Sie zum ersten Mal die Türe zu unserem Klassenzimmer öffneten, dass wir uns von den Stühlen erhoben und Sie uns einen guten Morgen gewünscht haben. Ohne es zu ahnen und zu realisieren war es am Dienstag, dem 20. Juni 2017, das letzte Mal. Was haben Sie nicht alles mit uns gemacht in der Zeit dazwischen und wie oft habe ich eine Deutschstunde mit einem Lächeln verlassen? Wie oft habe ich erzählt, dass ich am Meisten von Ihnen gelernt habe und sie meine Lieblings-Professorin sind? Unzählige Male haben wir im Unterricht gelacht und Spiele gespielt, die unsere Klassengemeinschaft stärkten und auch das Lied "Meine Freundin Eve" habe ich immer wieder im Ohr. Haben gemeinsam festgestellt, dass Sie doch nicht so un kreativ sind wie Sie eigentlich behaupten und erfahren, dass Sie auch ein Liebhaber von Sprüchen und Zitaten sind.

Jojo und ich haben heute darüber gesprochen, wie sehr wir Sie vermissen werden. Vor allem Ihr herzhaftes Lachen, das uns immer ansteckt hat. Werden die Art vermissen wie Sie

Lea schreibt ...

"okay" sagen und werden vermissen, wie Sie uns immer fragten, wie es uns geht. Wenn wir Probleme hatten oder in Schwierigkeiten waren, konnten wir jederzeit zu Ihnen kommen und auch dafür möchten wir uns bedanken.

Möchte danke sagen für Deutschstunden der Einzigartigkeit und einen Unterricht der Spaß machte.

Danke für Ihre Art mit uns umzugehen und uns zu schätzen.

Danke für Ihr Lachen, auch an den regnerischsten Tagen.

Danke, dass ich mich dienstags, donnerstags und freitags am Meisten auf Deutsch freuen konnte und danke für ihre Aussage, jedes Mal wieder gerne in unsere Klasse gekommen zu sein.

Danke, dass ich von Ihnen in diesem Jahr so viel lernen durfte und danke für jedes persönliche Gespräch.

Einfach um danke zu sagen!

Als ich am Donnerstag erfahren habe, dass Sie in Zukunft nicht mehr da sein werden, war ich echt etwas traurig, weil wir uns eigentlich echt gut verstanden haben, ich Sie mag und mir gewünscht hätte, mit Ihnen VwA zu schreiben.

Und auch bei unserem Gespräch heute, nach allem was Sie gesagt haben und Ihrem Angebot, mir London zu zeigen, war ich wieder den Tränen nahe, wenn ich das so sagen darf. :)

Deshalb werde ich Sie mit einem lachenden und einem weinenden Auge in Erinnerung behalten. Zum Einen, weil ich dankbar bin, Sie kennengelernt zu haben und weil ich weiß, dass Sie dort glücklich sein werden. Doch finde ich es extrem schade.

Und ich werde mich bemühen mein Problemchen mit dem sachlichen Schreiben in den Griff zu bekommen. :)

Da ich kein Facebook besitze, würde ich Sie bitten, mit mir per Whats App oder so in Kontakt zu bleiben, denn auch wenn Sie dann irgendwo in London, zwischen alles englisch sprechenden Menschen sitzen, würde ich Ihnen gerne hin und wieder einen meiner Texte schicken, denn auf Ihr ehrliches Feedback konnte ich bis jetzt immer zählen und das war mir sehr wichtig. Danke dafür! :)

Außerdem haben wir ohnehin geplant, nächstes Jahr nach London zu reisen und möchten daher Ihr Angebot als persönlichen Cityguide

bitte gerne annehmen. Haha, es wäre mir eine Ehre und ich würde mich wahnsinnig freuen! ;)

Zum Schluss möchte ich Ihnen für Ihre Zukunft noch so einiges wünschen. Ich wünsche Ihnen mehr gute, als schlechte Zeiten, mehr Gesundheit als Krankheit und die Offenheit, neue Herausforderungen anzunehmen, auch wenn sie unmöglich erscheinen. Wünsche Ihnen einen Menschen, der Sie bedingungslos liebt und Freunde, die zu Ihnen stehen an jedem einzelnen Tag, den Mut, auch die schwierigsten Entscheidungen zu treffen und auch neue Wege zu wagen. Wünsche Ihnen Glück, denn das kann man immer gut gebrauchen und Träume, die Sie Ihre Grenzen überschreiten lassen, irgendwann die Verantwortung über ein kleines, junges Leben und noch so vieles mehr.

Tja, jetzt wär so der Moment, an dem ich Sie gerne umarmt hätte ... Zeit um Abschied zu nehmen, auf Wiedersehen zu sagen und ich würde mir irgendwann oder nächstes Jahr wieder ein „Hallo“ wünschen! Alles, alles Gute!

Ich werde Sie vermissen und DANKE für alles!

PS: Ich hoffe Sie melden sich und ich freue mich auf ein Wiedersehen in London!

Ihre Lea

Die Verabschiedung ist dann doch etwas emotionaler geworden, als wir eigentlich gehofft hatten, doch wen stört's? Wenn einem ein Mensch ans Herz wächst ist es ganz egal ob das die eigene Mama ist, die beste Freundin, die Kindergartenante, der Chef oder die Professorin. Meine Oma sagt immer: „Kein Abschied ist für immer!“, und damit hat sie auch recht. Denkt doch mal zurück, welcher Lehrer euch in Erinnerung geblieben ist oder hattet ihr eine Brieffreundin oder einen Brieffreund, zu denen irgendwann der Kontakt abbrach. Es ist nicht zu spät, Brieffreundschaften wieder aufleben zu lassen und nicht gesagtes oder nicht getanes noch zu sagen und zu tun.

Also denkt daran, kein Abschied ist für immer!

eure Lea :)

Imker



Oberpinzgauer Honigfest in Mittersill – eine Rückschau

Obwohl der Wettergott nicht mitspielte, wurde das heurige siebente Oberpinzgauer Honigfest überaus positiv von den Besuchern aufgenommen.

Imker-Reisegruppen aus Oberösterreich, der Steiermark und Tirol konnten vom Bezirksobmann der Pinzgauer Imker und Organisator des Honigfestes Sepp Hochwimmer begrüßt werden. Die Biene stand natürlich im Mittelpunkt. Der Erfahrungsaustausch der Imker über die Varoabekämpfung war Thema Nummer eins. Das Honigjahr 2017 soll ein gutes werden.

Das reichhaltige Angebot der Honigprodukte fand großen Gefallen und es wurde an den Verkaufsständen kräftig eingekauft.

Ein herzliches „Danke“ an die freiwilligen HelferInnen, die Küchenmannschaft, die Musik und den Sponsoren der wertvollen Preise, die zum Gelingen des siebenten Oberpinzgauer Honigfestes in Mittersill beigetragen haben.

Siegi Probst



Katholische Frauen

Wir, die Katholische Frauenbewegung, sehen unsere Aufgabe darin, Frauen in ihren vielfältigen Lebenssituationen zu stärken und zu unterstützen. Wir bieten Räume, in denen sich Frauen begegnen können, sich vernetzen und einander ermutigen, sowie das spirituelle Leben feiern.

Ganz herzlich laden wir zu unserer traditionellen Wallfahrt im Herbst ein. Heuer fahren wir mit dem Bus von Steiger Reisen am 12. Oktober nach Hallein, dann auf den Dürnberg zur Wallfahrtskirche St. Josef. Dort feiern wir eine Hl. Messe. Zu Mittag essen wir im Braugasthof Kaltenhausen. Nach der Mittagspause fahren wir weiter nach Werfen zur Burg Hohenwerfen, es gibt die Möglichkeit die Greifvogelschau zu

sehen oder die Burg zu besichtigen. Anschließend geht es wieder heimwärts. Nehmt euch Zeit und verbringt einen schönen Tag in netter Gesellschaft. Die Organisation hat wieder unsere Andrea Prosegger. Den genauen Terminplan entnehmt bitte unserer Anschlagtafel.

Im Herbst starten auch wieder die monatlichen Kapellenwanderungen. Auch die Handarbeitsgruppe strickt wieder im September im Pfarrheim, immer am Donnerstag ab 18:30 Uhr.

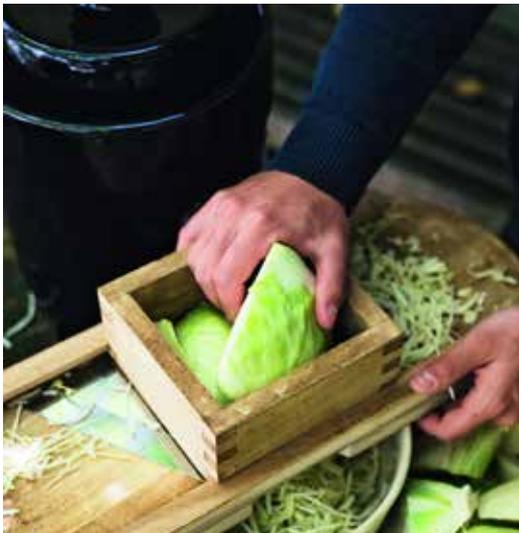
Kommt recht zahlreich zu unseren Veranstaltungen, darüber freut sich das Team der Kfb - Neukirchen

Margarita Kaiser

Tauriska



Do 31. August 2017, 20:00 Uhr, Friedenskonzert und Buchpräsentation mit Gerhard Fankhauser & Einat Gilboa **Kammerlanderstall Neukirchen:** Seit bereits 13 Jahren veranstaltet der gebürtige Brucker Gerhard Fankhauser jeden Sommer die „Friedenskonzerte“! Gemeinsam mit seiner Frau Einat Gilboa teilt er in diesen Konzerten eine musikalische Friedensbotschaft und eine Musik des Herzens, heilsame Klänge und Lieder als Brücke zwischen verschiedenen Kulturen. Dieses Jahr präsentiert Gerhard im Rahmen der Sommerkonzerte sein Buch Urfan, ein spiritueller Roman über eine abenteuerliche Reise zu einer Mysterienschule im Mittelalter.

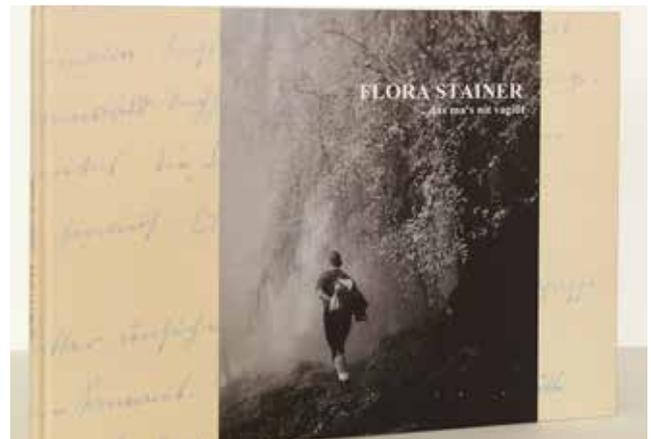


Fr 01. Sept., 9:00 – 11:00 Uhr: Kohr-Cafe: „Kraut einschneiden“ mit Kathi Seifriedsberger: Wochenmarkt Bramberg, Manche erinnern sich noch an das Krauttreten in der Kindheit und Jugendzeit – und wie köstlich das eigene Sauerkraut schmeckte. Wir laden Sie/euch zu einer Vorführung während des Wochenmarktes beim Samplhaus ein.

Fr 08. Sept., 19:30 Uhr: Buchpräsentation

**„Flora Stainer ... das ma's nit vagißt“ mit Ausstellung von Zeichnungen des Künstlers Christian Ecker
Kammerlanderstall Neukirchen**

„Wenn über jemanden geredet und erzählt wird, ist er nicht vergessen.“



Wir danken Franzi Stainer **für die Einsichtnahme in die Erzähl- und Dichtungssammlungen unserer Heimatdichterin Flora Stainer.**

- Es liest OSR Dir. Hubert Kirchner
- Kurzfilm von Margit Gantner / TW1
- Musik: Lucia Buchner, Harfe

Wir danken den Unterstützern und Förderer: Urlaubs-Arena Wildkogel, Marktgemeinde Neukirchen, Steuerberater und Wirtschaftstreuhänder Fritzenwallner & Gandler, Raiffeisenkassen Bramberg und Neukirchen, SalzachSonne, Gemeinde Bramberg, Kunsthilfe Salzburg und dem Land Salzburg-Kultur.

www.tauriska.at

Slupy meint ...

Alt aber nicht mehr gut!

Zu Ostern wurde versprochen, dass die Schautafel erneuert wird. Bis heute am 13. Sonntage nach Ostern, ist das Wunder noch immer nicht geschehen. Das bemooste Dach und die verfäulenden Schindel sind ein Zeichen, dass etwas nicht stimmt. Wer wundert sich da noch? Alt aber nicht mehr gut!



Groß Viennediger Treffen

ihren Heimatort schon für längere Zeit (für immer?) verlassen.

Wir würden gerne mit ihnen in Kontakt treten. Vielleicht ergibt sich ein regelmäßiges „Groß Viennediger Treffen“ der Wiener Zuwanderer mit Oberpinzgauer Heimat-Hintergrund!

Unsere Adresse:

Lainzer Straße 15 6/4

1130 Wien

E-Mail: werner.slupetzky@aon.at

Tel. Werner: 0664 73 40 72 61

Keine Unterschrift mehr?



Die Kugelschreiber, die in der Gemeinde seit Jahren zur freien Entnahme aufliegen, funktionieren nicht mehr.

Sie sind leer, ausgetrocknet ...

Werner Slupetzky



Neukircher in Wien, bitte melden!

Seit wir in Wien einen Nebenwohnsitz haben, sprechen uns viele Neukirchner an und erzählen uns, dass sie Töchter, Söhne, Enkelkinder und Verwandte hätten, die zum Studium und zur Fortbildung vorübergehend in Wien seien. Manche haben wegen einer neuen Arbeitsstelle

**Wir suchen für eine
Mitarbeiterin eine kleine
Wohnung (30/35 m²) in
Neukirchen oder
Wald im Pingau!**

**NOVUM
Schroll Back GmbH**

**Gitti Stöckl:
0664 157 30 26**

Neue Mittelschule

Ein herzliches DANKE ...

- ... an die Lichtgenossenschaft Neukirchen (Obmann: Josef Steiger), die unser Projekt „Wöchentliche Lesestunde“ auch im kommenden Jahr unterstützt,
- ... an SR Neureiter Reinhard, der seine „Schützlinge“ bestens vorbereitet hat, sodass alle die ECDL-Prüfungen geschafft haben,
- ... an die Fa. Tischlerei Lechner für die großzügige Spende von Sperrholz,
- ... an unser Reinigungsteam, das das ganze Jahr über bemüht ist, unsere Schule in bestem Glanz erstrahlen zu lassen,
- ... an die Raiffeisenbank Neukirchen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung,
- ... an Herrn Peter Brugger, Gasthof Siggen, für die sehr informative Führung „Obersulzbachsperr“, die das Kollegium im Rahmen einer gemütlichen Exkursion absolviert hat,
- ... an den Bauausschussobmann der Marktgemeinde Neukirchen, Herrn Stefan Nill, der bezüglich Zusammenlegung von NMS und VS in einem Gebäude mit beiden Schulleitungen ein ausführliches Gespräch geführt und zugesagt hat, alle weiteren Schritte – die Zusammenlegung betreffend – immer vorher mit den Verantwortlichen der Schulen abklären bzw. diese in die Planungen einbinden wird. Diese Vorgangsweise sollte eigentlich selbstverständlich sein, doch die Vergangenheit hat gezeigt, dass diese Einbindung der direkt Betroffenen bisher – aus welchen Gründen auch immer – stark vernachlässigt worden ist,
- **und ein ganz spezieller Dank:** der Firma Blizzard, der Fa. Fahnen-Gärtner, der Fa. Kesselbau Eder, der Fa. Holzbau Maier, den Oberpinzgauer Betrieben, die das Schnuppern ermöglicht haben, und den Referenten der Wirtschaftskammer, die **alle** dazu beigetragen haben, dass das Berufsorientierungsprojekt der 3. Klassen ein voller Erfolg geworden ist.

Neue Mittelschule (NMS)

Mit den heurigen 4. Klassen verlässt unser erster NMS-Jahrgang die Schule und ich bedanke mich bei allen Lehrerinnen und Lehrern, besonders beim „Kernteam“ (Budimaier Rudi, Kerrer Robert, Kirchner Andrea, Keil Inge) sehr sehr herzlich. Viel Neuland war zu betreten, einiges im Unklaren, einiges nur in der Theorie

vorhanden, einiges, was für unseren Standort angepasst werden musste, mit einem Wort: dieser erste Jahrgang war der „Vorausgeher“ und er meisterte das Ganze mit Bravour, was die Abschlusszeugnisse beweisen. Ich bedanke mich auch bei allen anderen Lehrpersonen, die diesen Jahrgang unterrichtet haben und die Neuerungen mitgestaltet haben, vor allem bei unserem Lerndesigner Christian Ebenkofler.

Alle Beteiligten (Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern) haben gezeigt und bewiesen, dass etwas Positives herauskommt, wenn man an das „Neue“ mit Offenheit und Engagement herangeht und dabei auch „Altbewährtes“ einfließen lässt. Ich bin voller Zuversicht, dass sich dieser eingeschlagene Weg bewähren wird und auch die weiteren NMS-Jahrgänge das Ganze erfolgreich fortführen werden.

Die Neuerungen K-E-L (Kind-Eltern-Lehrer) Gespräche sowie die EDL (Ergänzende Differenzierende Leistungsbeschreibung) sind wertvolle Ergänzungen, die mithelfen, die Persönlichkeit der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu stärken.

Lautes Vorlesen + Raiba-Zeichenwettbewerb

Auf unserer stets aktuellen Homepage

www.nms-neukirchen.salzburg.at

gibt 's viele Fotos, Berichte und Ergebnisse zu diesen beiden Veranstaltungen.

Projekttag

Die heuer wieder im Klassen- bzw. Jahrgangsverband organisierten und durchgeführten Projekttag waren ein voller Erfolg. Besonders das Berufsorientierungsprojekt der 3. Klassen war von großer Praxisnähe gekennzeichnet und für die SchülerInnen eine wertvolle Orientierungshilfe für ihre berufliche Zukunft. In den 1. und 2. Klassen stand neben sehr interessanten Exkursionen das soziale Miteinander im Mittelpunkt, was bei den Kindern sehr gut angekommen ist. Die 4. Klassen bereiteten u.a. die Abschlussfeier in der großen Turnhalle vor und haben im Beisein vieler Eltern - einen bunten Querschnitt ihrer vierjährigen NMS-Zeit gezeigt. Ich bedanke mich bei allen Klassenvorständen und ihren KollegInnen, die das alles vorbereitet und durchgeführt haben! Auf jeden Fall eine mehr als gelungene Woche!

Neue Mittelschule

Personelles

Im kommenden Schuljahr konsumiert Frau Andrea Kirchner ihr „Freijahr“ und Frau Margit Dankl kommt von der NMS Uttendorf zu uns.

Schulleiterbestellungsverfahren

Für die vom Land Salzburg ausgeschriebene Stelle gibt es nur einen Bewerber. Es ist dies Herr Thomas Scheuerer, derzeit Lehrer an der NMS Mittersill und vielen bekannt als Ortsfeuerwehrkommandant von Neukirchen.

Da es nur eine Bewerbung gibt, kommt es zu einem „verkürzten“ Verfahren, das abgewickelt wird. Im Rahmen dieses Verfahrens haben u.a. sowohl die Schulerhaltergemeinde Neukirchen / Grv. als auch das Schulforum die Möglichkeit, eine Stellungnahme abzugeben.

Bei einer separaten Schulforumssitzung am 5. Juli hat Herr Scheuerer Thomas sich persönlich und seine Pläne, Vorstellungen und Ziele präsentiert. Die Mitglieder des Schulforums haben sich mit großer Mehrheit (1 Gegenstimme) dafür entschieden, zur Bewerbung eine positive Stellungnahme abzugeben.

In weiterer Folge stehen für den Bewerber noch Gespräche mit der Schulaufsicht an. Alle Stellungnahmen zur Bewerbung, die Entscheidung der Schulaufsicht etc. sind die Grundlage für eine Kommission im Landesschulrat, um schlussendlich eine Entscheidung zu treffen. Diese Entscheidung wird im Laufe des Herbstes getroffen werden.

Danke!!!

Als Leiter der NMS Neukirchen bedanke ich mich bei „meinen“ Lehrpersonen für ihr Engagement und ihren Einsatz im abgelaufenen, Schuljahr sehr herzlich. Ich bedanke mich bei allen 155 Schülerinnen und Schülern für die durchaus anspruchsvollen Leistungen, die sie erbracht haben (40 ausgezeichnete und 32 gute Gesamterfolge, nur 2 Nicht genügend!) und ich bedanke mich bei den Eltern - besonders bei den Klassenelternvertreterinnen - sowie dem Elternverein für die gute Zusammenarbeit. Ein großes Danke auch an unsere Gönner und Sponsoren sowie den Schulerhaltergemeinden. Ich wünsche unseren SchulabgängerInnen der 4. Klassen alles erdenklich Gute auf ihrem weiteren schulischen, beruflichen und privaten Weg. Den Viertklass-Volksschülerinnen und -schülern wünsche ich jetzt schon einen problemlosen Übertritt in unsere Neue Mittelschule.

Allen zusammen wünsche ich im Namen des gesamten NMS-Teams weiterhin erholsame Ferien, verbunden mit der Hoffnung, genügend Energie aufzutanken, damit alle mit Freude und Fleiß die Anforderungen des neuen Schuljahres bewältigen können.

Dir. OSR Hubert Kirchner





Atelierstag

Am Dienstag in der letzten Schulwoche veranstalteten wir einen Atelierstag für alle Klassen. In altersgemischten Gruppen konnten die Kinder nach ihren Interessen für den Vormittag zwei Ateliers auswählen, die sie besonders interessierten, von experimentieren bis tanzen war alles dabei. Den Kindern hat es viel Spaß bereitet. Tags darauf wurde präsentiert, was dabei herausgekommen ist und freiwillige „Künstler, Musiker und Sportler“ konnten ebenfalls Kostproben ihres Könnens zeigen. Die zwei Stunden im Turnsaal vergingen wie im Flug und waren fast noch zu kurz.

Danksagungen

Die Sommerausgabe möchte ich wieder dazu nutzen, mich bei allen Eltern und Erziehungsberechtigten und außerschulischen Personen zu bedanken, die zum Gelingen des heurigen Schuljahres beigetragen haben. Dazu gehören unsere vier **Lesepatinnen und -paten**, die ehrenamtlich jede Woche, das ganze Schuljahr über, ein bis zweimal mit den Kindern lesen. Vielen Dank und hoffentlich bleibt ihr uns noch lange treu! Einen großen Dank an die **Bäckereien Schroll und Ensmann** für die Jausenweckerl jeden Dienstag beim Weckerl-Obst-Tag zum halben Preis und **Fa. Billa** für die Obstkisterl. Es hat gut funktioniert und wir hoffen auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr als Beitrag zur gesunden Ernährung an unserer Schule. Herausheben möchte ich auch noch alle **Eltern**, die sich im letzten Schuljahr Zeit für die Begleitung bei Exkursionen und Sportveranstaltungen nehmen konnten und für das Herrichten der Klassenjause einmal

im Monat! Ohne euch wäre so manches nicht möglich!

Danke für die Durchführung und Organisation des Elternkaffees durch den **Elternverein** an den Sprechtagen und die Kuchen- und Brötchenspenden der Eltern! Ebenfalls danken möchte ich der Fa. **Sport Herzog**, die uns jedes Jahr die Langlaufschier gratis wachselst. Eine nette Überraschung gab es beim Eis essen unserer „Vielleser“ am vorletzten Schultag- als die Kollegen zahlen wollten, hatte **Richter Hans** die Eisrechnung der 15 Kinder beglichen! Danke!

Der Gruß ... ein Phänomen

*Alle Jahre wieder ... besonders dann, wenn uns die Kinder nach vier Jahren Zusammenarbeit verlassen, bemerken wir das Phänomen des „Nicht- mehr- Kennens“. Innerhalb der „Institutionsmauern“ gibt es da kein Problem. Wir erachten das Grüßen als **Basiskompetenz** - ein wichtiger Punkt in der Herzensbildung und im Umgang mit Menschen. Ganz gleich wie erfolgreich die schulische Laufbahn gewesen ist Höflichkeit ist IMMER wichtig! Leider kommt oft das Motto durch: „Brauch i di, dann griäß i di, brauch i di nimmer, griäß i di nimmer“. Schade, wenn diese Grundkompetenz so schnell verloren geht! Wir wären alle stolz darauf, wenn es uns gelungen wäre, dies „unseren Kindern“ für ihr lebenslanges Wissen mitzugeben!!*

In diesem Sinne, herzliche Sommergrüße an alle und eine schöne Zeit!

VD Angelika Nussbaumer und Team

Kindergarten Bienenkorb



Im Mai fanden wieder unsere Schnuppertage für die Kinder, die im September zu uns kommen, statt. Für 2 Stunden durften sie die jeweilige Kindergartengruppe besuchen, um ein wenig Einblick in den Kindergartenalltag zu bekommen.

Auch die Nahtstelle Kindergarten-Volksschule wurde gepflegt: die Schüler verschiedener Klassen kamen zu uns in den Bienenkorb und unsere Schulanfänger durften einige Besuche in der Volksschule machen. Gemeinsames Turnen, Lesen, Basteln standen auf dem Programm.

Im Juni besuchte die grüne Gruppe, auf Grund des großen Interesses der Kinder an Hunden, die Hundeschule in Rettenbach. Dort wurden wir herzlich empfangen und verbrachten einen sehr informativen, tollen Vormittag mit 4 Hunden und ihren Besitzern (vom Welpen bis zum großen Hund war alles dabei).

Vielen Dank an Silvia Hollaus, die uns den Besuch ermöglichte.

Unsere Highlights waren sicher:

- der Besuch der „Clownin“, die uns mit ihrer lustigen, fröhlichen Art alle zum Lachen brachte
- der Besuch des Kinderkonzertes, 4 Jahreszeiten, in Zell am See. Auch die Hin- und Rückfahrt mit dem Zug war für die Kinder sicher ein tolles Erlebnis.
- Grillen am Kindergartengelände
Dafür geht unser Dank an Fam. Schöppl, Fam. Schroll für die Grilljause und an Wöhrer Tom, der die Grillerei übernahm

Viele Kinder sind jetzt in den Sommerferien, für die, die Bedarf haben, haben wir eine Kindergarten- und eine alterserweiterte Gruppe geöffnet.

Von 21.08.2017-08.09.2017 sind der Kindergarten und die alterserweiterten Gruppen geschlossen. Los geht's dann wieder mit Schulbeginn, also 11.09.2017.

Einen schönen, erholsamen Sommer wünschen die Kinder und das Team des Bienenkorbes



Tourismusschule

Nachhaltige Konzepte und Projekte aus der Region

Unter dem Motto „Menschen. Ressourcen. Innovationen“ fand am 09. Juni 2017 in der Tourismusschule Bramberg eine Veranstaltung der „Lernenden Region Oberpinzgau“ statt. Im Mittelpunkt an diesem Nachmittag standen die Ressource Mensch unter besonderer Berücksichtigung des Tourismusbereiches sowie Firmen, Institutionen und Schulen, die sich intensiv mit dem Thema der Nachhaltigkeit beschäftigen. Eröffnet wurde dieser Tag mit einem sehr interessanten Vortrag von Dr. Michael Ritter zum Thema „Nachhaltigkeit und Tourismus“, außerdem präsentierten zahlreiche einheimische Betriebe (COOPinzgau, Nationalparkgärtnerei, Holzbau Maier GmbH und Co KG, Fahnen Gärtner GmbH, Salzach Sonne GmbH, Biohotel Castello Königsleiten, Landhotel Gut Sonnberghof, TVB Wald/Pinzgau, Umweltservice Salzburg und Kommbleib sowie die Tourismusschule Bramberg und die Landwirtschaftliche Fachschule Bruck) ihre sehr erfolgreichen Konzepte. Es standen regionale Produkte zur Verkostung bereit und auf die Besucher warteten verschiedene Aktivitäten wie das Testen von E-Bikes, eine Führung durch das Samplhaus in Bramberg und der Bau einer Kartoffelpyramide im Garten der TS Bramberg. Die Kräuter, die zur Verzierung der Kartoffelpyramide gepflanzt wurden, hat Frau Christine Hochwimmer vom Samplhaus gesponsort.

Alpine Peace Crossing: Theaterwanderung und Empfang des Bundespräsidenten

Zum Gedenken an die Flucht von 5000 Juden über den Krimmler Tauern 1947 fand in Krimml bereits zum elften Mal das Alpine Peace Crossing statt. Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse der Hotelfachschule nahmen an der Theaterwanderung teil, und erlebten beeindruckende Szenen, dargestellt vom „teatro caprile“. Auf berührende Art und Weise bekamen die Schülerinnen und Schüler einen Eindruck von den Geschehnissen der damaligen Zeit, verknüpft mit der heutigen Situation!

Am 24. Juni 2017 wurde anlässlich des Friedensdialoges unser Bundespräsident Dr. Alexander van der Bellen in Krimml empfangen. Während eines Betriebspraktikumseinsatzes beim Empfang durften einige unserer Schüler den Herrn Bundespräsidenten persönlich kennen lernen.



FOL Ing. Johann Geisler und FL Urban Gruber BEd (beide LWFS Bruck), Mag. Simone Innerhofer-Sinnhuber (TS Bramberg), Birgit Weissenbichler-Kallunder (Lernende Region Oberpinzgau), Dir. Ing. Christian Dullnigg (LWFS Bruck) (v.l.n.r.)



Mag. Karl Schmidlechner (TS Bramberg), Dr. Michael Ritter, Karin König-Gassner (Verein Komm-Bleib), Dir. Petra Mösenlechner MSC (TS Bramberg) (v.l.n.r.)



Unsere Schüler Oliver Bacher, Alois Stöckl, Simon Schneider und BP Alexander van der Bellen (v.l.n.r.)

WAS VON LUTHER BLEIBT

Die evangelische Kirche feiert das Jubiläum der Reformation: 1517 – 2017. Grund genug – auch für uns Katholiken! -, ökumenisch und global mitzufeiern als einen Befreiungsakt im Glauben und als persönlicher und gemeinsamer Exodus aus Enge und Angst.

Viel war es nicht, was ich in meinen Jugendjahren von den evangelischen Mitchristen gemeint habe zu wissen: Sie haben keine Maria (falsch), keinen Weihrauch, kein Fronleichnam, keine Reliquien. Ein klein wenig Neid stellte sich nur bei der Vermutung ein, sie müssten im Diesseits nicht zur Beichte und bräuchten im Jenseits nicht mit Fegefeuer zu rechnen. Wie klein gedacht.

Eine erste vorsichtige Neugier und Sympathie erwachte in einem Film, in den wir Gymnasiasten geschickt worden waren. Da oben auf der Leinwand tobte, weinte, lachte, liebte, grübelte Dr. Martinus, zermartete sich Kopf und Seele, argumentierte und kämpfte - ein prallvolles Menschenleben, der mir Respekt abrang. Und zwar weil Luther ein Ende machte mit den Kämpfen und Krämpfen, durch die ein Mensch versucht, sich dem lieben Gott und seiner Umwelt angenehm und passend zu machen. Ehrliche Bewunderung kam endlich auf, als ich die theologische Wissenschaft zu meinem Beruf machte: ein jahrelanger wunderbarer Austausch mit dem großen evangelischen Predigtlehrer Rudolf Bohren und seiner Predigtforschungsstelle in Heidelberg krönte diese Entdeckung.

Beim Jubiläum der Reformation geht nicht um Heldenverehrung und niemand kann es bei der Bewunderung für einen tief mittelalterlichen Menschen wie Luther belassen.

Martin Luthers Unfreundlichkeit gegenüber Frauen, seine Tiraden gegen Juden und Türken sind sattsam bekannt und ausreichend konterkariert. Kein Protestant von klarem Verstand wird an diesen Unsäglichkeiten festhalten. Aber die neuen theologischen Einsichten, die er und seine Mitstreitenden gewonnen haben, verdienen auch heute noch, bedacht und berücksichtigt zu werden.

Bleibenden Einfluss hat sein theologischer Ernst, gepaart mit bodenständigem Witz. Die Beharrlichkeit, der Mut, einen eigenen Weg zu suchen und ihn auch zu gehen. Die Gabe, sich Gott ganz anzuvertrauen, und gleichzeitig

mit beiden Beinen fest auf dem Boden der Tatsachen zu stehen. Eine kluge Mischung aus Distanz zur Welt und intensiver Hinwendung zu ihr.

Der liebe Gott ist für manche heute weniger interessant. Dafür huldigt man bis zur Selbstaufgabe zeitgenössischen Götzen: Präsenz und Erreichbarkeit rund um die Uhr, Gesundheit, Fitness, Vitalität bis ins hohe Alter, Schönheit und Erfolg. Die Gesellschaft verlangt schon ungeborenen Kindern Perfektion ab. „Defizite“ sind, wenngleich menschlich, nicht gern gesehen. Fix und fertig ist der Zeitgenosse, wenn er sich ständig selbst vor Chef oder Kollegen rechtfertigen muss, vor Eltern, Partnern, Kindern, Freunden - quasi vor aller Welt.

Rechtfertigung, wie sie Luther aus biblischen Gründen postuliert, ist demgegenüber Raum zum Leben. Jeder Mensch, mit Schwächen und Fehlern, mit dem, was er wunderbar hinbekommt oder ordentlich versaubeutelt, ist gerechtfertigt allein aus Gnaden - bei Gott gut angesehen. Kind, Mann und Frau können sich also erst einmal aufatmend zurücklehnen und entlastet auf das eigene Ich schauen, gleich, was die anderen sagen. Dass man auf diese gelöste, erlöste Weise eher bußfertig um Veränderung bemüht ist, wo nötig - und es ist nötig! - versteht sich von selbst.

Das gesellschaftliche Fegefeuer der Eitelkeiten, die Hölle der gegenseitigen Tribunalisierungen - „du bist nicht, wie wir dich haben wollen“ - sollen ein Ende haben. Reformation, das ist Kritik an kollektivem Autismus und Leben nach Diktat. Begeistertes reformatorisches Lebensgefühl meint: Weder muss noch brauche ich mich zu rechtfertigen, sondern ich bin gerechtfertigt vor Gott. Daran haben sich andere, übrigens auch die Kirche, zu orientieren. Es hat ein Ende damit, dass Menschen ihre eigene Existenz, ihr Recht auf ein Leben in Freiheit und Gerechtigkeit begründen müssen. Es hat ein Ende damit, dass Leistung und Versagen darüber bestimmen, ob ich akzeptiert werde oder nicht.

Das will dieses Jubiläum – auch uns Katholiken! - deutlich machen: dass in Gottes Namen Freiheit und Barmherzigkeit, diakonische Freundlichkeit und sinnliche Lebensfreude im Mittelpunkt des Daseins stehen.

Univ.-Prof. DDr. Peter Hofer

„Dies & Das“ - von Hubert K.

Schon wieder eine Woche zu früh ...

Kanne-Senior-Wirt R. und sein eigens aus weiter Ferne angereister Sohn Hj. „schwanzten“ sich ordentlich zusammen, denn sie wollten einem sehr guten Freund auf seinem letzten Weg die Ehre erweisen. Nach absolviertem Anmarsch über die Künstlergasse standen sie alleine vor der Totenkapelle, denn die Beerdigung war erst für exakt eine Woche später angesetzt. Nachdem Ähnliches dem alten, jung gebliebenen Blondel bereits vor ca. einem Jahr bei einem Begräbnis in Wald passiert ist, wird ihm geraten, sich zukünftig bei diversen Pfarrämtern über exakte Termine zu informieren ... (hk)

Wegweiser – des Weges verwiesen

Einigen „Zirbenzefnbrockan“, die im hinteren Dürnbachtal ihre „Arbeit verrichten“, wird dringend empfohlen, sich ausschließlich auf ihre nebenberufliche Pflücktätigkeit zu konzentrieren und nicht Hinweistafeln (z.B.: „Steiner-Hinteralm / Bereich Jagdhütte) irgendwo im Gebüsch zu verstecken, damit alle, die die urgemütliche Alm aufsuchen wollen, auch den richtigen Weg dorthin finden können! (hk)



Tipp bei Gewichtsproblemen

„So lange mir mein Schal passt, sehe ich keinen Grund, um abzunehmen!“ – österr. Kabarettist und Autor (eher korpulent ...)

Abfall

„Lieber Mist im Kübel als Dreck am Stecken!“ – Aufruf an alle Wanderer, die mit der Bitte „Haltet die Berge sauber!“ wenig bis gar nichts anfangen können. (hk)

Ein Adlerauge für das Unwesentliche ...

... haben gerne jene, die sich über alles aufregen, obwohl es so nichtig und geringfügig ist, worüber sie sich aufregen. Die „Vollkaskomentalität“ in allen Lebenslagen lässt grüßen! (hk)

Spekulationssiedlungen ...

... sprießen und schießen förmlich aus dem Boden in unserer Region und wer den zutreffenden, kritischen Satz „Ausverkauf der Heimat“ ins Treffen führt, dem wird geantwortet, halt nichts von aktuellen Tourismusentwicklungen zu verstehen. Und deshalb bin ich jetzt wirklich froh, dass ich diesbezüglich nichts verstehe ... (hk)

Pampers-Bomber ...

... werden PKW-Kombi - abwertend – bezeichnet, denn der Nachwuchs und seine Spielsachen brauchen eben einiges an Stauraum, wenn die Familie eine Reise von A nach B antritt! (hk)

Pädagogische Zitate

„Kinder, die alles dürfen, werden als Jugendliche nichts können!“ +
„Vielerorts bedarf es einer Entwöhnung von der Verwöhnung!“ (Aus dem Buch: „Nachsitzen“)

Großes Lob den Wegmachern

Wenn man viel auf den Wanderwegen in unserer Region unterwegs ist, weiß man es zu schätzen, bestens gepflegte, immer ausgemähte, stets hergerichtete Steige vorzufinden! Deshalb sei den beiden Wegmachern unserer Gemeinde und des Tourismusverbandes, Erich und Hans-Peter, ein ganz ganz großes Lob ausgesprochen! BRAVO! SUPER!! Und dass sie nicht überall gleichzeitig sein können, wenn es einmal

„Dies & Das“ - von Hubert K.

erforderlich wäre, liegt in der Natur der Sache bzw. ist dies bei einem so weit verzweigten Wegenetz auch gar nicht möglich! (hk)

Die Post bringt allen was ...

... fragt sich nur: „WANN??“ – Die 162. Ausgabe des Sporkulex (Juni-Ausgabe) wurde am Dienstag, 6. Juni 2017 von unserer Druckerei ins Post-Verteilerzentrum Hollersbach geliefert und aufgegeben! Sage und schreibe erhielt ich die Zeitung am Freitag, 16. Juni an meine private Postadresse zugestellt!?!?!

Nachdem es sich bei diesem Unternehmen um eine Firma in mehrheitlichem Staatsbesitz handelt, wäre es schön zu hören, was die Alpha-Männer Kern-Kurz-Strache-Pilz-Strolz im kommenden Wahlkampf (und/oder im nächstjährigen Landtagswahlkampf die Salzburger Politiker) zu dieser Postmisere im Besonderen bzw. zur Ausdünnung des Ländlichen Raumes im Allgemeinen zu sagen haben, denn in Sonntagsreden wird ja sehr gerne dagegen angekämpft, aber im praktischen Alltagsleben der „Landler“ sieht´s dann schon anders aus – siehe Post! (hk)

13. Bergfilmfestival im cinetheatro 27.10. – 5.11.2017

Wenn jemand Ideen zur Programmgestaltung des diesjährigen Festivals haben sollte, wird er/sie höflich gebeten, mir das mitzuteilen. Leider wird es immer schwieriger, ein sehr gutes Programmangebot zu erstellen – sehr bekannte Vortragende sind für uns fast unerschwinglich und Leute aus der Region, die mit ihren Bildern und Ausführungen begeistern, sind „dünn gesät“! Viele Anfragen sind derzeit „draußen“ und ich bin mir sicher, dass es wieder Zusagen geben wird, sodass sich das Festivalprogramm wieder sehen lassen kann - vielleicht auch Dank guter Tipps aus der Sporkulex-Leserschaft. (hk)



Zu verkaufen:

Damen-Servierbekleidung Gr. 36!

**Für Schülerinnen der
TS BRAMBERG**

supergünstig zu verkaufen!

**Servierhose, Bluse, Weste,
Krawatte, Schürze, Blazer**

Bei Interesse bitte anrufen:

0664 4222120

Kontaktlinse **PELLOSCH**

Stadtplatz 15 . 5730 Mittersill . 06562 6351

Archiv

Gipfelbücher

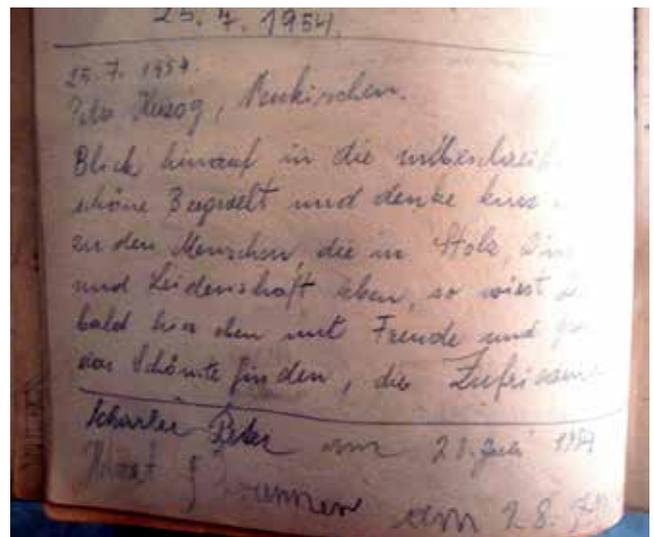
Gerade in der heutigen Zeit wird Wandern und Bergsteigen in allen erdenklichen Medien den Menschen ans Herz gelegt. Nun also los: Schuhe geschnürt, Rucksack gepackt und hinauf in die Stille der Bergwelt. Hat man das Ziel erreicht und ist von der herrlichen Bergwelt im tiefsten Herzen fasziniert, kommt der Eintrag ins Gipfelbuch. Man schreibt seine Gedanken oft sogar in Gedichtform nieder. Werfen wir also einmal einen Blick in diese verwahrten Dokumente. Aus der Zeit der 50er Jahre gibt es doch noch mit Gefühl geschriebene und mit Sorgfalt behandelte Exemplare. Leider hat sich seit längerer Zeit eine Unart breitgemacht, welches man Bergsteigern und Wanderern, die die Berge lieben, eigentlich nicht zugetraut hätte. Wie auch immer, der heutige Zeitgeist mag wohl so sein, neben komischen Sprüchen findet man sogar obszöne Zeichnungen und die Behandlung der Bücher spottet jeder Beschreibung.

Erklärungen zu den Bildern:

Der bei uns bekannte „Stoakogl“ im Dürnbachtal war der zweite Lieblingsberg des Karl Fuchs und so errichtete er mit freiwilligen Helfern ein Gipfelkreuz.



Der Roßkar-Schaffer Helmut Brunner mit dem Kreuz auf der „Kopfkraax“ auf dem Weg zum Gipfel.



25. April 1954: Eintragung Peter Herzog †

Rast nach getaner Arbeit: v.l. Unterwurzacher Stefan, Wimmer Fred, Breuer Herbert, Steger Toni (Schmied), Egger Franz (Kistenlehen). v.v.l.: Brugger Sepp, Brunner Helmut, Scharler Jakob, Baitz Pepi.

KFZ
VERSICHERUNG



Walter Dahel
Bezirksdirektor
0650/84 85 860
walter.dahel@wuestenrot.at



**ALLES VERSTAUT,
ALLES VERSICHERT.**

Die KFZ-Versicherung von Wüstenrot. Mehr auf wuestenrot.at/kfz



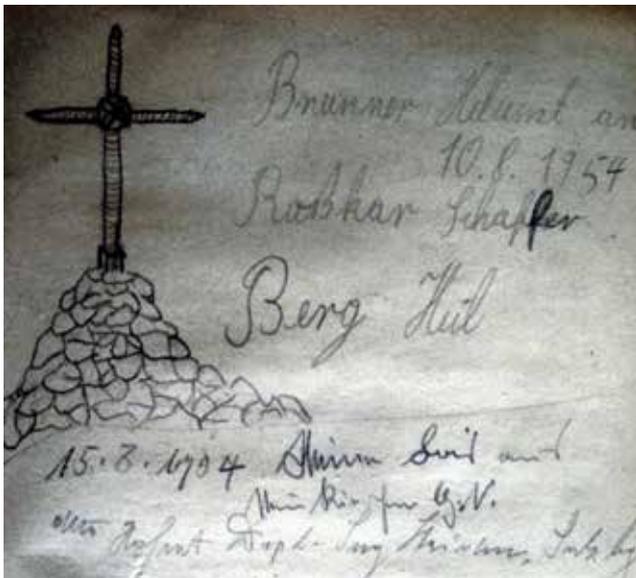
**3 JAHRE
PRÄMIENGARANTIE***

wüstenrot

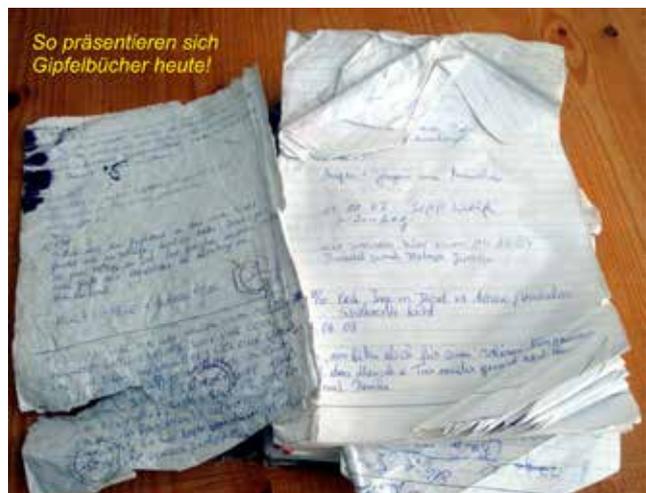
SO SCHNELL KANN'S GEHEN

* Für Neuabschlüsse und bei Fahrzeugwechsel. Ausgenommen Umstufungen im Bonus-Malus-System.

Archiv



Roßkarschaffer 10.08.1054
Alois Heim „Baggen Lois“ + und Dipl. Ing.
Striem, Salzburg am 15.08.1954



Ein Auszug von den vielen zerlumpten
Gipfelbüchern! Schade!!!

NEUKIRCHEN / GRV.

PROGRAMM

September 2017

Tel.. 06565 6675

e-mail: office@cinetheatro.com

www.cinetheatro.com

Kulturverein m²-kulturexpress

Salzburger Landeskulturpreisträger 2007

THEATER-FILM-KABARETT-MUSIK

Freitag, 08. 09. - 20 Uhr:

R. DÜRINGER

„Der Kanzler“

KABARETT – öffentliche Probe

Vorpremiere nennen wir den Auftritt des Großmeisters absichtlich nicht! Wir sagen dazu „öffentliche Probe“. Klingt doch irgendwie...

Roland Düringer kehrt zu seinen Wurzeln zurück. Nach einigen Jahren der kabarettistischen Vortragsarbeit schlüpft Roland ab Herbst 2017 in seinem neuen Bühnenprogramm wieder in eine Rolle - nämlich die eines Politikers.

Morgengrauen über den Dächern der Stadt, die Vögel begrüßen den neuen Tag, aber heute Morgen geht die Sonne unter. Der Kanzler, einst Hoffnungsträger der Partei, wird heute um 10.30 vor versammelter Presse seinen Rücktritt von allen Ämtern bekanntgeben. Den Feind in den eigenen Reihen, manipulierte Umfragewerte, und ein Grippevirus beim TV-Duell: mehr braucht es nicht für einen Erdrutschsieg. Und der Kanzler stand genau darunter, am Ende des Erdrutsches, dort wo das Geröll und der übelriechende Schlamm zu liegen kamen. Politik ist eben ein beinhartes, ein schmutziges Geschäft. Und während der Kanzler am frühen Morgen über den Dächern der Stadt an seiner letzten Rede feilt, hört er wieder einmal die mahnenden Worte seiner Mutter: „Allen Menschen Recht getan, ist eine Kunst die niemand kann.“

Freitag, - 15. 09. - 20 Uhr:

MATCHBALL 49

KONZERT – KONZERT - KONZERT

Das erste Konzert der Spielsaison wird wieder einmal von einer Pinzgauer Formation bestritten. Das Quartett aus Saalfelden sorgt für good and strong vibrations. „From the Californian shore to New York City beat don't never stop...“ Erdige Beats und rockige Country-Nummern helfen den bereits kühlen Abend im September deutlich zu temperieren - zwischendurch bereiten groovige Songs á la Dire Straits einen erfrischenden Ohrenschaus.

Donnerstag, 21. 09. - 20 Uhr:

**RABANSER/GASSELLS-
BERGER/AUER**

„Der Theatermacher, der zwar sein Leben lang Theater macht, aber nicht den Theatermacher machen darf“ oder

„Die Quadratur des Kreises der Kultur am Land“ oder

**„Die Landkultur-Kreisquadratur“
Eine Abnabelung mit musikalischen Momenten**

Szenische Lesung

Die Verweigerung der Rechte zur Aufführung von Bernhards „Der Theatermacher“ für den m²-kulturexpress hat den Suhrkamp Verlag und die Rechteinhaber des Bernhard'schen Gesamtwerkes zu Eltern dieses Stückes werden lassen. Sicher keine gewollte Elternschaft, aber sowas soll schon mal vorkommen.....

Nachstehendes Mail vom 22. März 2011 ist Beleg für oberflächlichen, unbedachten, bedenkenlosen Umgang mit Menschen.

Sehr geehrter Herr Rabanser, leider können wir Ihnen die Aufführungsrechte nicht erteilen. Aufgrund einer Verfügung der Rechteinhaber darf DER THEATERMACHER von Thomas Bernhard in Österreich nur noch von professionellen Schauspielern aufgeführt werden.

Und so hat der Nichtprofessionelle nun ein Theatermacherstück geschrieben, in dem sich der Protagonist Carlo Tomaso Bernhardi mit den Unbillen des Lebens herumschlägt, sei es seine Minder-

wertigkeit gegenüber dem Schauspieler Bruscon, sei es seine Ohnmacht gegenüber der Kulturignoranz des Landvolkes, sei es seine Wut auf die Oberflächlichkeit unserer Zeit.

Martin Gasselsberger (www.gasselsberger.com) am Klavier dient zum einen als verstärkendes Element der Worte, zum anderen schafft er mit seiner Musik Gegensätze und Kanten jedoch auch eine Prise Zuversicht.

Christoph Auer ergänzt das Duo als Wirt.

Freitag, 29. 09. - 20 Uhr:

Adele NEUHAUSER „Ich war mein größter Feind“

BUCHPRÄSENTATION

Eine kleine Sensation, die uns mit Freude erfüllt!

Adele Neuhauser, diese Frau hier mit Fakten vorzustellen hieße „Wasser in die Salzach gießen“ oder auf Adele passender „Eulen nach Athen tragen“.

Neben all ihren filmischen Tätigkeiten hat Adele Neuhauser die Zeit gefunden, auf ihr Leben, das in den letzten Jahren von extremen Höhen und Tiefen gezeichnet war, zurückzuschauen. Herausgekommen ist eine Biografie, die den Lesenden einen tiefen Einblick in ein oft nicht leichtes Leben gewährt.

Samstag, 30. 09. - 20 Uhr:

P. RATZENBECK „.....on tour again....“

KONZERT – KONZERT – KONZERT

österreichischer Gitarrist, Komponist und Musiklehrer

Peter Ratzenbeck auch unter seinem Spitznamen Mr. Fingerpicking bekannt, spielt etwa 60 bis 70 Konzerte pro Jahr und hält dazwischen Gitarrenworkshops ab. Wenn Peter Ratzenbeck gerade nicht auf Tournee ist, zieht er sich auf seinen entlegenen Wohnort im nördlichen Waldviertel zurück und schreibt an neuen

Kompositionen. Seine Musik selbst ist nicht eindeutig einzuordnen. Musikalisch liegt sein Schwerpunkt auf der irischen Musik, aber auch New-Age, Folk, Blues sowie Barock- und Lautenmusik sind ihm vertraut. <http://www.peter-ratzenbeck.at>

Samstag, 07. 10. - 20 Uhr:

Heinz MARECEK „Das ist ein Theater!“

**Begegnungen auf und hinter der
Bühne**

**HUMORVOLLES KABARETTISTISCHES
SOLOPROGRAMM**

Ein Abend rund um das Theater. Geschichten und Anekdoten von Schauspielern, Regisseuren, Direktoren, Autoren und Bühnenbildnern. Von kleinen Missgeschicken und großen Katastrophen. Auf der Bühne, hinter der Bühne, im Souffleurkasten, in den Garderoben. Von Kortner bis Weigel, von Torberg bis Haeussermann, von Qualtinger bis Karajan, von Girardi bis Knuth, von Wien bis Hollywood.

Der Publikumsliebbling hat mit vielen „Gränden“ des heimischen Theaters gearbeitet. Und gerade diese Anekdoten zählen zu den besten und lustigsten. Rühmann, Albers, Aslan, Nentwich, Degischer, Frey, Liewehr, Meinrad, Ustinov und Schenk -, um nur einige der großen und unvergesslichen Namen zu nennen, die in den Geschichten vorkommen, die Heinz Marecek erzählt, spielt und parodiert.

Lachen ohne Ende ist garantiert!

Biographie

Prof. Heinz Marecek, Absolvent des Reinhardt-Seminars, Schauspieler und Regisseur, Engagements an Volksooper, Theater der Jugend, Landestheater Graz, bis 1988 im Ensemble des Theaters in der Josefstadt. Zahlreiche Film- und TV-Rollen, u.a. in „Der Bockerer“, „Schwejk“, „Die liebe Familie“. Aktuell sehen ihn seine Fans in den TV-Serien „SOKO Kitzbühel“ und „Die Bergretter“.

Das Programm im cinetheatro Neukirchen wird dankenswerter Weise unterstützt vom Bund, vom Land Salzburg und von der Marktgemeinde Neukirchen!

Seniorenbund

Geschätzte Neukircherinnen und Neukircher!

Ende Mai machte sich eine große Anzahl unserer Mitglieder im Rahmen der **Landesreise** nach Spanien auf.

Neben vielen Sehenswürdigkeiten, konnten auch Eindrücke der dortigen Landschaft und deren Bevölkerung erworben werden.

Es war dies die 19. Landesreise des Seniorenbundes Salzburg. Die Jubiläumsreise 2018 führt uns nach Teneriffa.

Die Vorstellung der Landesreise 2018 findet am Freitag, 1.9.2017 um 10:00 Uhr im Pfarrheim statt. ALLE sind herzlich dazu eingeladen!!!

Wir lernen unseren Pinzgau kennen!

Unter diesem Motto führte uns die Fahrt mit dem Bus der Firma Steiger Reisen durch Taxenbach zur Kitzlochklamm. Klammführer Hans weihte uns in die Geheimnisse der Klamm ein. Während ein Großteil die Klamm durchwanderte, erkundete eine kleine Gruppe die Klamm ganz persönlich und individuell.

Bei einem Spaziergang durch den Markt Rauris erklärte uns der Führer die alte Goldgräbervergangenheit sowie den Silberaltar in der Pfarrkirche.

Nach dem Mittagessen beim Kirchenwirt in Eschenau zeigte und erklärte uns Erwin Wieser die Pfarrkirche und informierte uns über die Geschichte und Gegenwart von Eschenau.

Auf Einladung von Bürgermeister Klaus Portenkirchner konnten wir die Gemeinde Dienten mit der historischen Pfarrkirche erkunden. Der Bürgermeister spendierte uns anschließend Kaffee und Kuchen. Über die „Dientner Höhe“ traten wir die Heimreise an.

Es war eine sehr gelungene Fahrt durch unsere unmittelbare Pinzgauer Heimat.

Der **Bezirkswandertag** des Seniorenbundes führte uns heuer nach Leogang.

Über 600 Teilnehmer waren dort. Nach dem Erklimmen des „Großen Asitz“ wohnten wir, bei herrlichem Wetter, der Bergmesse bei. Das Mittagessen mit Musik in der „**Alten Schmiede**“ neben der Bergstation schmeckte ausgezeichnet.

Einige Mitglieder nahmen an der **Bezirksreise** nach Mariazell, Graz und Hallstatt teil. Auch diese Reise war sehr interessant und konnte das Österr. Marienheiligtum Mariazell einge-

hend besucht werden. Graz und Umgebung, dort kommt man ja auch nicht immer vorbei, tat das Übrige dazu. Auf der Rückreise machte man noch einen Abstecher nach Hallstatt um die alten Häuser zu besichtigen.

Im Herbst 2017 ist eine **Bezirksreise** an die Versalikküste (Toskana) mit der Insel Elba angesagt. Die Anmeldefrist läuft bereits. Wird sicherlich wieder eine schöne und interessante Reise werden.

Die nächsten TERMINE:

Handy Schulung

Mittwoch, 8. November 2017 um 13:00 Uhr im Pfarrheim.

Badefahrten nach Bad Hofgastein

Dienstag, 21.11.2017 und

Dienstag, 12.12. 2017

Kosten: 35,00 Euro für Fahrt und Eintritt.

Abfahrt um 08:30 Uhr bei der Bushaltestelle „Billa“.

Kosten: 35,00 Euro für Fahrt und Eintritt.

Es können selbstverständlich **ALLE** teilnehmen! Keine Anmeldung erforderlich.

Rollende Herzen

Immer von 13:30 Uhr bis 13:50 Uhr hinter dem Musikpavillon.

Genaueres bitte aus den Tages- und Wochenzeitungen entnehmen.

Es würde uns sehr freuen, wenn viele Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde die angebotenen Aktivitäten nützen.

Für Anfragen usw. stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung. Einfach melden bzw. anrufen!!!

In diesem Sinne wünschen wir ALLEN noch einen schönen Sommer mit vielen sportlichen Aktivitäten.

*Seniorenbund Neukirchen am Großvenediger.
Obmann Georg Vorreiter
mit seinem Team*

Mail: georg.vorreiter@sbg.at

Telefon: 0664/4434303

Veranstaltungskalender

August 2017			
10.08. bis 07.09.	06:45	jeden Donnerstag	2-Täler Gletschertrekking
10.08. bis 14.09.	14:00	Donnerstag / Freitag	Großvenediger Besteigung
10.08. bis 19.10.		jeden Donnerstag	Bergseen oder Gipfelgenuss
10.08. bis 05.10.	09:00	jeden Donnerstag	Yoga am Wildkogel
10.08. bis 31.08.	18:00	jeden Donnerstag	Schweini´s Sommernachtsfest´l mit Grillabend / Livemusik
11.08 bis 20.10.	09:00	jeden Freitag	Schmankerltour in der Wildkogel-Arena - TVB Neukirchen
12.08. bis 23.09.	14:00	jeden Samstag	Venedigertour - Berführerbüro Neukirchen
14.08. bis 25.09.	13:00	jeden Montag	Schnupperklettern in Krimml / Falkenstein
15.08. bis 26.09.	08:30	jeden Dienstag	Erste Schritte am Gletscher
15.08. bis 19.09.	15:00	jeden Dienstag	Geführte E-Bike Tour
15.08. bis 19.09.	20:00	jeden Dienstag	Jodelkurs mit Thomas - Hotel Hubertus
16.08. bis 27.09.	09:00	jeden Mittwoch	Leichte Klettersteige
16.08. bis 18.10.	09:00	jeden Mittwoch	Themenwege entdecken - TVB Neukirchen
31.08.	19:00	Donnerstag	Krimi Dinner - Aussichts- Bergrestaurant Wildkogel
September 2017			
01. bis 02.		Freitag und Samstag	Feuerwehrfest in der Zeugstätte
03.09.	11:00	Sonntag	6. Krapfenfest - Musikpavillon
06.09. bis 07.09.		Mittwoch / Donnerstag	Vollmondtour Großvenediger
22.09. bis 01.10.		Täglich	Leberwurst-Tage beim Schweini´s
30.09.	19:30	Donnerstag	Himmel. Herrgott, Sakrament - Tauriska Kammerlanderstall
Oktober 2017			
07.10.	11:00	Samstag	Kapellenmesse bei der Ambrosiuskapelle
13.10.	19:30	Freitag	Einstieg in die historische Familienforschung - Tauriska
27. Okt	19:00	Freitag	Abstrahierte Landschaften - Tauriska Kammerlanderstall
November 2017			
04.11.	17:00	Samstag	Die Wechselvolle Geschichte des Turiner Grabtuchs / Tauriska
24.11. bis 26.11.		Freitag bis Sonntag	Volksmusik Lehrgang - Tauriska Kammerlanderstall
Dezember 2017			
09.12.	17:00	Samstag	Adventlesung „Schreib´s auf" - Tauriska Kammerlanderstall
27.12	19:00	Mittwoch	Gäste Rodeln auf der Kühnreitrodelbahn
Jänner 2018			
21.01.	11:00	Sonntag	Eröffnung 10er-Kabinenbahn „Ganzer X-press"



liebe Grüße von den
Neukirchner Kaufleuten

Wir lieben unsere Arbeit!

Wir lieben unsere Kunden!

Wir lieben unser Neukirchen!

Wir wünschen uns,

dass es so bleibt!

Sie auch?

#ichkauflokal

Arbeitnehmer- veranlagung

Negativsteuer

Arbeitnehmer/innen, deren Einkommen so gering ist, dass sie keine Lohnsteuer zahlen, können dennoch im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung eine Gutschrift erhalten, die sogenannte **NEGATIVSTEUER** (wird auch Sozialversicherungserstattung oder SV-Rückerstattung genannt).

In vielen Fällen erfolgen der Steuerausgleich und die Auszahlung einer etwaigen Gutschrift ab Juli 2017 automatisch! (Antragslose Arbeitnehmerveranlagung durch das Finanzamt)

Ab dem Veranlagungsjahr 2016 beträgt die Rückerstattung 50 Prozent der Sozialversicherungsbeiträge (max. Euro 400,00 jährlich). Bei Anspruch auf eine Pendlerpauschale erhöht sich der Betrag auf max. Euro 500,00 jährlich.

Auch **Pensionisten** erhalten ab der Veranlagung für das Jahr 2016 eine Negativsteuer in der Höhe von 50 Prozent der Sozialversicherungsbeiträge (max. Euro 110,00 jährlich).

Die Negativsteuer betrifft hauptsächlich Teilzeitbeschäftigte, Lehrlinge, Ferial- bzw. Pflichtpraktikanten und geringfügig Beschäftigte, sofern Sozialversicherungsbeiträge geleistet wurden.

Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei uns im Büro!

Fritzenwallner – Gandler

Wirtschaftstreuhand-
und SteuerberatungsgmbH

5741 Neukirchen, Schlosserfeld 344

Ansprechpartnerin:

Martina Dreier

Tel.: 06565/2091-393 · Fax: 06565/2091-493

e-mail: m.dreier@gruber-partner.at

Nationalpark

Wildniscamp

NEU ab Sommer 2017! Wildniscamp im Nationalpark Hohe Tauern

Lust auf spannende Tage im Nationalpark Hohe Tauern?

Dann ist das Wildniscamp genau das Richtige für dich: Neben Streifzügen im Hochgebirge stehen unter anderem Wildtierbeobachtungen, das Einrichten eines Lagerplatzes sowie Übernachtungen im Freien auf dem Programm. Qualifizierte Nationalpark-Ranger begleiten die Gruppe auf ihrem Weg in die Wildnis.

Du entscheidest, auf welchem Level du dich befindest:

Level 1:

Als Basislager dient die Hofrat-Keller-Hütte im Obersulzbachtal, welche auf jeglichen Luxus verzichtet: kein Strom, kein warmes Wasser und keine Funkverbindungen! Und das Beste daran - du wirst diesen Komfort nicht vermissen!

Level 2:

Nichts für schwache Nerven!
Im Untersulzbachtal heißt es: Auf Du und Du mit der Natur! Fragen, wie der perfekte Schlafplatz und wer das Feuer macht, sollten gut überlegt werden, denn hier werden die Nächte unter freiem Himmel im Hochgebirge verbracht.

Termine in den Sommerferien 2017:

21.-25. August 2017

04.-08. September 2017

Max. TeilnehmerInnenzahl: 20 Personen

Kosten: € 275,00

(alles inklusive ab Parkplatz Hopffeldboden/ Neukirchen)

Das Wildniscamp ist ab 2017 auch für Schulen von Mai – Juni und von September - Oktober buchbar.

Nähere Informationen erhalten die TeilnehmerInnen unter:

+43 (0) 6562 40849-33

np.bildung@salzburg.gv.at



Willkommen
WILDKOGEL!
DIE ARENA
Neukirchen · Bramberg

Bergbahnen Wildkogel

Oberpinzgauer Fremdenverkehrsförderungs- und Bergbahnen - Aktiengesellschaft - Vorstand

www.bergbahnen-wildkogel.at

Die Bergbahnen Wildkogel investieren in eine glänzende Zukunft!

Die neue 10er-Kabinenbahn „Ganzeralpe“ in der Wildkogel-Arena wird bereits im nächsten Winter eröffnet!

Für noch mehr Qualität, Komfortverbesserung und mehrfach ausgezeichnetes Skivergnügen errichten die Bergbahnen Wildkogel die neue 10er-Kabinenbahn „Ganzeralpe“. Diese Investition von ca. 13 Mio. Euro garantiert der familienfreundlichen Wildkogel-Arena weiterhin höchste Attraktivität und eine glänzende Zukunft.

Die neue 10er-Kabinenbahn „Ganzeralpe“ führt von der Ganzer Grundalpe aufs Pfeifferköpfl, wobei die bestehende 6er-Sesselbahn Pfeifferköpfl gequert wird und die neue Bergstation, etwa 60 m westlich der bestehenden Bergstation der Pfeifferköpflbahn, errichtet wird. Die Wartezeiten an der Pfeifferköpflbahn sind damit Schnee von gestern und die Skifahrer können ihren Skitag noch intensiver genießen. Die Bauarbeiten sind bereits voll im Gange und pünktlich zu Beginn der neuen Wintersaison 2017/18 wird die neue topmoderne 10er-Kabinenbahn in Betrieb genommen. Bei der Errichtung der Bahn wird vorwiegend auf die Kraft und das Know-how von regionalen Firmen gesetzt. Damit sind die Bergbahnen auch ein wichtiger Impulsgeber für die heimische Wirtschaft. Für die Trasse wurde eine besonders landschaftsschonende Variante gewählt, um allen Ansprüchen gerecht zu werden. Die kuppelbare Kabinenbahn ermöglicht ein entspanntes und bequemes Zustiegen und bietet höchsten Fahrgastkomfort auf der nur ca. 4 Minuten dauernden Fahrt zur Bergstation. Die 50 komfortablen Zehnerkabinen befördern 2870 Personen pro Stunde auf einer Länge von 1510 m und einer Höhendifferenz von 403 m auf den Berg. Der Antrieb erfolgt mit dem umweltschonenden und weltweit einzigartigen „DirektDrive“, einem energieeffizienten und lärmarmen Direktantrieb aus dem Haus „Leitner ropeways“.

Im Zuge des Neubaus entstehen zusätzlich ca. 2,5 km neue Pisten, die natürlich auch mit einer technischen Beschneiungsanlage ausgestattet werden. Dadurch wird höchste Schneesicherheit garantiert und die schon gewohnte, vielfach ausgezeichnete Pistenqualität gewährleistet. In der Wildkogel-Arena stehen in Zukunft insgesamt 64 bestens präparierte Pistenkilometer zur Verfügung. Aber nicht nur Pistenfahrer profitieren von den Qualitätsverbesserungen, auch für Freerider und Variantenfahrer wird das Angebot in der Wildkogel-Arena wesentlich größer. Ein attraktiver, abwechslungsreicher Variantenskiraum im Ausmaß von mehr als 15 ha wird mit dem Bau der neuen Bahn skitechnisch erschlossen – ein Eldorado für jeden Freerider!

Die Vorfreude ist groß auf den Saisonstart 2017/18, wenn die „Ganzeralpe“-Bahn in Betrieb geht und die Wildkogel-Arena mit ihren zahlreichen zusätzlichen Innovationen weiterhin eine Vorreiterrolle in Sachen Qualität und Leistung bietet.



Daten und Fakten: 10er-Kabinenbahn Ganzeralpe

Bahnsystem:	Leitner 10er-Kabinenbahn, kuppelbar, mit Direktantrieb
Fertigstellung:	Wintersaison 2017/18
Kapazität:	2870 Personen/Stunde
Geschwindigkeit:	6 Meter/Sekunde
Fahrzeit:	4 min 12 sec
Höhe Talstation:	1725 m
Höhe Bergstation:	2128 m
Höhenunterschied:	403 m
Länge:	1510 m
Anzahl Kabinen:	50 Stk. 10er-Kabinen Sigma Diamond
Investitionsvolumen:	12,7 Mio. Euro

Auskünfte und Informationen:

Bergbahnen Wildkogel Neukirchen/Bramberg · Vorstände Bernhard Gruber und Ing. Rudolf Göstl

5741 Neukirchen a. Grv. · Wildkogelbahnstr. 343 · Tel. 06565 6405 · www.bergbahnen-wildkogel.at · vorstand@bergbahnen-wildkogel.at



Skiny®

SKINY ERHÄLTlich BEI

s.Oliver®

NEUKIRCHEN	06565 21495
MITTERSILL	06562 20392
RAURIS	06544 20160

Part of Life.

SPORT TO THE PEOPLE

INTERSPORT
HARMS

NEUKIRCHEN, Wildkogelbahnstraße 441, Tel. +43 (0)6565/6840-0
harms@sbg.at, www.intersport-harms.at



RIESEN SUMMER SALE*

von 10. – 14.08.2017

DO+FR+MO 08:30 – 18:00 Uhr

SA 08:30 – 12:00 Uhr

-30%*

%

-40%*

-50%*

-60%*

- **BEKLEIDUNG**
(auch Winter-Resteile)
- **SCHUHE**
- **DAMEN-, HERREN-
UND KINDER-BIKES**
- **E-BIKES**

SCOTT

KTM
BIKE INDUSTRIES

CUBE

FOCUS

KALKHOFF
MTB BIKE

GENESIS

*auf ausgewählte Ware